



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Finanzmanagement	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Mennrich, Björn Datum: 07.07.2022	Bericht	2022/252
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

Beratungsgegenstand:

Jahresabschluss des Landkreises Lüneburg für das Haushaltsjahr 2020

Produkt/e:

111-300 Finanzmanagement - Haushalt, Buchhaltung, Controlling

Beratungsfolge

Status Datum Gremium

Ö 24.08.2022 Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung

Anlage/n:

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2020

Beschlussvorschlag:

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

Sachlage:

Die Verwaltung hat den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 gemäß § 128 Abs. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) aufgestellt. Die wesentlichen Ergebnisse werden dem Ausschuss für Finanzen, Personal, Innere Angelegenheiten und Digitalisierung zur Vorabinformation vorgelegt.

Der förmliche Beschluss des Kreistages über den Jahresabschluss 2020, die Ergebnisverwendung sowie über die Entlastung des Landrats erfolgt im Anschluss an die noch ausstehende Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Umfassende Ausführungen zu den Ergebnissen sind dem anliegenden Rechenschaftsbericht zu entnehmen.

Ergebnisrechnung:

Im Jahr 2020 hat der Landkreis einen Jahresüberschuss von 9.987.242,69 Euro erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 4.371.400 Euro um 5.615.842,69 Euro übertroffen.

Im Rechenschaftsbericht werden die wesentlichen Positionen des Ergebnishaushalts detailliert erläutert. Erhebliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen und von den vereinbarten Zielen werden produktbezogen dargestellt und begründet.

Ergebnisrechnung	Ergebnis 2019	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	mehr (+) weniger (-)
Ordentliche Erträge				
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.585.058,78 €	3.646.500,00 €	3.648.962,44 €	2.462,44 €
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.713.685,76 €	191.977.700,00 €	194.587.202,93 €	2.609.502,93 €
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.315.298,81 €	5.578.800,00 €	4.466.932,97 €	-1.111.867,03 €
4. sonstige Transfererträge	4.602.929,21 €	2.730.400,00 €	4.021.734,06 €	1.291.334,06 €
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.933.044,51 €	14.623.400,00 €	14.990.968,16 €	367.568,16 €
6. privatrechtliche Entgelte	1.083.079,86 €	636.500,00 €	1.085.287,17 €	448.787,17 €
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.248.075,59 €	83.416.800,00 €	89.613.260,87 €	6.196.460,87 €
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.610.462,79 €	2.520.200,00 €	2.418.844,10 €	-101.355,90 €
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen				
10. Bestandsveränderungen				
11. sonstige ordentliche Erträge	6.391.220,73 €	10.409.800,00 €	11.096.680,87 €	686.880,87 €
12. = Summe ordentliche Erträge	300.482.856,04 €	315.540.100,00 €	325.929.873,57 €	10.389.773,57 €
Ordentliche Aufwendungen				
13. Personalaufwendungen	36.239.969,88 €	41.007.600,00 €	39.346.676,36 €	-1.660.923,64 €
14. Versorgungsaufwendungen	4.252.418,00 €	200.000,00 €	3.811.383,00 €	3.611.383,00 €
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.057.127,31 €	24.274.600,00 €	23.972.250,35 €	-302.349,65 €
16. Abschreibungen	8.782.728,65 €	10.214.000,00 €	9.660.888,60 €	-553.111,40 €
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.276.518,68 €	3.406.000,00 €	3.230.518,28 €	-175.481,72 €
18. Transferaufwendungen	124.564.588,27 €	136.158.700,00 €	137.838.155,44 €	1.679.455,44 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	91.416.293,83 €	95.907.800,00 €	94.907.156,24 €	-1.000.643,76 €
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	291.589.644,62 €	311.168.700,00 €	312.767.028,27 €	1.598.328,27 €
21. ordentliches Ergebnis	8.893.211,42 €	4.371.400,00 €	13.162.845,30 €	8.791.445,30 €
22. außerordentliche Erträge	443.684,39 €		472.101,66 €	472.101,66 €

23. außerordentliche Aufwendungen	470,95 €		3.647.704,27 €	3.647.704,27 €
24. außerordentliches Ergebnis	443.213,44 €		-3.175.602,61 €	-3.175.602,61 €
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	9.336.424,86 €	4.371.400,00 €	9.987.242,69 €	5.615.842,69 €

Finanzrechnung Jahresergebnis 2020:

Die Finanzrechnung schließt in den Salden der haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen wie folgt ab:

	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	mehr (+) weniger (-)
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit:	11.506.600 €	21.501.719,60 €	+9.995.119,60 €
Saldo aus Investitionstätigkeit:	-17.695.600 €	-17.769.090,11 €	-73.490,11 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit:	9.350.000 €	2.626.287,26 €	-6.723.712,74 €
Finanzmittelveränderung	3.161.000 €	6.358.916,75 €	+3.197.916,75 €

Das Ergebnis der Finanzrechnung ist im Rechenschaftsbericht abgebildet und erläutert.

Bilanz zum 31.12.2020:

Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 weist eine Bilanzsumme von rd. 381,0 Mio. Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme damit um über 25 Mio. Euro erhöht. Die Nettoposition, die mit dem Eigenkapital in der Privatwirtschaft vergleichbar ist, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 130,1 Mio. Euro um rd. 18,9 Mio. Euro auf rd. 149,0 Mio. Euro.

	31.12.2019	31.12.2020
AKTIVA		
Immaterielles Vermögen	76.192.524,39 €	97.322.309,09 €
Sachvermögen	181.075.751,69 €	180.369.477,55 €
Finanzvermögen	87.735.675,83 €	87.128.882,12 €
Liquide Mittel	5.780.114,10 €	9.975.690,79 €
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.037.541,11 €	6.179.685,91 €
Bilanzsumme	355.821.607,12 €	380.976.045,46 €
PASSIVA		
Nettoposition	130.138.725,61 €	148.992.015,04 €
Schulden	131.914.479,52 €	133.460.621,01 €
Rückstellungen	86.095.620,11 €	93.925.109,76 €
Passive Rechnungsabgrenzung	7.672.781,88 €	4.598.299,65 €
Bilanzsumme	355.821.607,12 €	380.976.045,46 €

Im Rechenschaftsbericht werden die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen erläutert.

Haushaltsreste:

Haushaltsreste **Ergebnishaushalt:** 6.104.934,83 Euro

Haushaltsreste für **Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen:** 29.182.739,18 Euro

Haushaltseinnahmereste für **Kredite:** 15.300.000,00 Euro



LANDKREIS LÜNEBURG

Jahresabschluss 2020

- Rechenschaftsbericht –

Inhaltsverzeichnis

1.	VORWORT	- 3 -
2.	HAUSHALTSSATZUNG	- 3 -
3.	ERGEBNISRECHNUNG	- 5 -
3.1	<i>Ergebnisrechnung - Jahresergebnis</i>	- 5 -
3.2	<i>Positionen der Ergebnisrechnung</i>	- 7 -
3.2.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	- 7 -
3.2.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	- 7 -
3.2.3	Auflösungserträge aus Sonderposten	- 8 -
3.2.4	Sonstige Transfererträge	- 8 -
3.2.5	öffentlich-rechtliche Entgelte.....	- 8 -
3.2.6	privatrechtliche Entgelte.....	- 9 -
3.2.7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen.....	- 9 -
3.2.8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge.....	- 9 -
3.2.9	sonstige ordentliche Erträge	- 10 -
3.2.10	Personal- und Versorgungsaufwendungen	- 10 -
3.2.11	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	- 11 -
3.2.12	Abschreibungen	- 12 -
3.2.13	Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	- 12 -
3.2.14	Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen.....	- 12 -
3.3	<i>Außerordentliches Ergebnis 2020</i>	- 14 -
3.4	<i>Künftige Entwicklungen, Ausblick</i>	- 15 -
4.	SCHLUSSBILANZ.....	- 16 -
4.1	<i>Komprimierte Darstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2020</i>	- 16 -
4.2	<i>Bilanzielle Entwicklungen in 2020</i>	- 18 -
4.2.1	Aktiva	- 18 -
4.2.2	Passiva.....	- 18 -
5.	FINANZRECHNUNG	- 28 -
6.	ANHANG (§ 56 KomHKVO)	- 32 -
6.1	<i>Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden</i>	- 32 -
6.2	<i>Erläuterung wichtiger Produktergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen sowie nicht erreichter Produktziele</i>	- 32 -
6.3	<i>Über- und außerplanmäßige Bewilligungen im Haushaltsjahr 2020</i>	- 65 -
7.	ÜBERSICHTEN DER ÜBERTRAGENEN HAUSHALTSRESTE	- 65 -
7.1	<i>Übertragene Haushaltsreste Ergebnishaushalt</i>	- 65 -
7.2	<i>Übertragene Haushaltsreste für Investitionen</i>	- 68 -
7.3	<i>Übertragene Haushaltseinnahmereste</i>	- 68 -
8.	ANLAGEN ZUM ANHANG	- 71 -

1. VORWORT

Der Landkreis Lüneburg hat für jedes Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen (§ 128 Abs. 1 NKomVG). Der Jahresabschluss besteht aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang.

Im vorliegenden Rechenschaftsbericht gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage des Landkreises Lüneburg dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Insbesondere sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung dargestellt werden.

Im Jahr 2020, das erstmals von der Corona-Pandemie geprägt war, hat der Landkreis in der Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss von 9.987.242,69 Euro erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 4.371.400 Euro um 5.615.842,69 Euro übertroffen.

Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 weist eine Bilanzsumme von rund 381 Mio. Euro auf. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Bilanzsumme um rund 25 Mio. Euro erhöht.

Der Jahresabschluss und der dazugehörige Rechenschaftsbericht wurden auf der Grundlage und unter Beachtung der einschlägigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (NKomVG, KomHKVO) erstellt.

Ausführliche Erläuterungen zum Jahresabschluss, zur Ergebnisrechnung, zur Finanzrechnung und der Bilanz folgen in den anschließenden Kapiteln.

2. HAUSHALTSSATZUNG

Der Kreistag des Landkreises Lüneburg beschloss die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 am 27.01.2020.

Die Genehmigung der Haushaltssatzung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 31.03.2020 ohne Bedingungen oder Auflagen erteilt.

Die Haushaltssatzung wurde entsprechend den Bestimmungen des § 114 Abs. 2 NKomVG im Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg Nr. 3c/2020 vom 06.04.2020, Seite 118, öffentlich bekannt gemacht und im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung mit den entsprechenden Anlagen vom 07.04.2020 bis einschließlich 17.04.2020 öffentlich ausgelegt. Am 18.04.2020 trat die Haushaltssatzung 2020 in Kraft.

Am 13.07.2020 beschloss der Kreistag die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020.

Hintergrund für die 1. Nachtragshaushaltssatzung war, dass im Rahmen des zum 30.04.2020 erstellten 1. Zwischenberichtes für das Haushaltsjahr 2020 erhebliche Verbesserungen prognostiziert worden waren. Die Haushaltsverbesserungen sollten genutzt werden, um insbesondere die kreisangehörigen Städte, Gemeinden, Samtgemeinden sowie die Vereine und Verbände im Zuge der Corona-Pandemie zu entlasten. Der Nachtragshaushalt beinhaltet neben einer Senkung der Kreisumlage um zwei Prozentpunkte auf 47,5 % auch diverse Fördermaßnahmen.

Die Genehmigung der ersten Nachtragshaushaltssatzung 2020 wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 13.08.2020 uneingeschränkt erteilt.

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde entsprechend den Bestimmungen des § 114 Abs. 2 NKomVG im Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg Nr. 8a/2020 vom 20.08.2020, Seite 286, öffentlich bekannt gemacht und im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung mit den entsprechenden Anlagen vom 21.08.2020 bis einschließlich 31.08.2020 öffentlich ausgelegt. Am 01.09.2020 trat die Nachtragshaushaltssatzung 2020 in Kraft.

Am 16.11.2020 verabschiedete der Kreistag die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020.

Da sich nach dem zum 31.08.2020 erstellten 2. Zwischenbericht weitere Haushaltsverbesserungen abzeichneten – insbesondere wurde nach dem Gesetz zur finanziellen Entlastung der Kommunen und der neuen Länder rückwirkend für das gesamte Jahr 2020 eine erhöhte Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft nach dem SGB II gewährt – sollten die kreisangehörigen Kommunen weiter entlastet werden. Der 2. Nachtragshaushalt sah eine weitere Senkung der Kreisumlage um 3,5 Prozentpunkte auf 44,0 % vor. Daneben wurden weitere Mittel für Corona-Hilfsprogramme, Verlustausgleiche von kreiseigenen Gesellschaften und die damals in Gründung befindliche Naturschutzstiftung bereitgestellt.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2020 wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport am 09.12.2020 uneingeschränkt genehmigt.

Die Nachtragshaushaltssatzung wurde entsprechend den Bestimmungen des § 114 Abs. 2 NKomVG im Amtsblatt für den Landkreis Lüneburg Nr. 11c/2020 vom 11.12.2020, Seite 390, öffentlich bekannt gemacht und im Anschluss an die öffentliche Bekanntmachung mit den entsprechenden Anlagen vom 14.12.2020 bis einschließlich 22.12.2020 öffentlich ausgelegt. Am 23.12.2020 trat die Nachtragshaushaltssatzung 2020 in Kraft.

3. ERGEBNISRECHNUNG**3.1 Ergebnisrechnung - Jahresergebnis**

In der Ergebnisrechnung werden die dem Haushaltsjahr 2020 zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt (§ 52 Abs. 1 KomHKVO).

Im Jahr 2020 hat der Landkreis einen Jahresüberschuss von 9.987.242,69 Euro erzielt. Damit wurde der geplante Überschuss von 4.371.400 Euro um 5.615.842,69 Euro übertroffen.

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2019	Ansätze des HH-Jahres 2020	Veränderung durch Nach- trag	Ansatz inkl. Nachtrag	Ergebnis des HH-Jahres 2020	mehr (+) / weniger (-)	Ermächtigun- gen aus HH- Vorjahren
Ordentliche Erträge							
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.585.058,78 €	3.646.500,00 €		3.646.500,00 €	3.648.962,44 €	2.462,44 €	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.713.685,76 €	194.366.200,00 €	-2.388.500,00 €	191.977.700,00 €	194.587.202,93 €	2.609.502,93 €	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.315.298,81 €	5.578.800,00 €		5.578.800,00 €	4.466.932,97 €	-1.111.867,03 €	
4. sonstige Transfererträge	4.602.929,21 €	3.225.400,00 €	-495.000,00 €	2.730.400,00 €	4.021.734,06 €	1.291.334,06 €	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.933.044,51 €	14.298.400,00 €	325.000,00 €	14.623.400,00 €	14.990.968,16 €	367.568,16 €	
6. privatrechtliche Entgelte	1.083.079,86 €	636.500,00 €		636.500,00 €	1.085.287,17 €	448.787,17 €	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.248.075,59 €	81.226.300,00 €	2.190.500,00 €	83.416.800,00 €	89.613.260,87 €	6.196.460,87 €	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.610.462,79 €	2.520.200,00 €		2.520.200,00 €	2.418.844,10 €	-101.355,90 €	
9. aktivierungsfähige Eigenleistungen							
10. Bestandsveränderungen							
11. sonstige ordentliche Erträge	6.391.220,73 €	9.519.800,00 €	890.000,00 €	10.409.800,00 €	11.096.680,87 €	686.880,87 €	
12. = Summe ordentliche Erträge	300.482.856,04 €	315.018.100,00 €	522.000,00 €	315.540.100,00 €	325.929.873,57 €	10.389.773,57 €	

Ergebnisrechnung in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2019	Ansätze des HH-Jahres 2020	Veränderung durch Nach- trag	Ansatz inkl. Nachtrag	Ergebnis des HH-Jahres 2020	mehr (+) / weniger (-)	Ermächtigun- gen aus HH- Vorjahren
Ordentliche Aufwendungen							
13. Personalaufwendungen	36.239.969,88 €	42.332.600,00 €	-1.325.000,00 €	41.007.600,00 €	39.346.676,36 €	-1.660.923,64 €	
14. Versorgungsaufwendungen	4.252.418,00 €	200.000,00 €		200.000,00 €	3.811.383,00 €	3.611.383,00 €	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.057.127,31 €	24.739.600,00 €	-465.000,00 €	24.274.600,00 €	23.972.250,35 €	-302.349,65 €	2.141.685,57 €
16. Abschreibungen	8.782.728,65 €	10.214.000,00 €		10.214.000,00 €	9.660.888,60 €	-553.111,40 €	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.276.518,68 €	3.406.000,00 €		3.406.000,00 €	3.230.518,28 €	-175.481,72 €	
18. Transferaufwendungen	124.564.588,27 €	134.258.700,00 €	1.900.000,00 €	136.158.700,00 €	137.838.155,44 €	1.679.455,44 €	74.344,60 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	91.416.293,83 €	98.457.800,00 €	-2.550.000,00 €	95.907.800,00 €	94.907.156,24 €	-1.000.643,76 €	342.356,46 €
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	291.589.644,62 €	313.608.700,00 €	-2.440.000,00 €	311.168.700,00 €	312.767.028,27 €	1.598.328,27 €	2.558.386,63 €
21. ordentliches Ergebnis	8.893.211,42 €	1.409.400,00 €	2.962.000,00 €	4.371.400,00 €	13.162.845,30 €	8.791.445,30 €	-2.558.386,63 €
22. außerordentliche Erträge	443.684,39 €				472.101,66 €	472.101,66 €	
23. außerordentliche Aufwendungen	470,95 €				3.647.704,27 €	3.647.704,27 €	
24. außerordentliches Ergebnis	443.213,44 €				-3.175.602,61 €	-3.175.602,61 €	
25. Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	9.336.424,86 €	1.409.400,00 €	2.962.000,00 €	4.371.400,00 €	9.987.242,69 €	5.615.842,69 €	-2.558.386,63 €

3.2 Positionen der Ergebnisrechnung

3.2.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.646.500 €	3.648.962,44 €	+2.462,44 €

Bei den Steuern und Abgaben wurde ein planmäßiges Ergebnis erzielt.

Die größte Ertragsposition in dieser Rubrik stellen mit rund 3,5 Mio. Euro die Leistungen des Landes zur Umsetzung von Zuweisungen nach § 5 Nds. AG SGB II dar (Ansatz 3.490.000 Euro, Ergebnis: 3.493.080,23 Euro, +3.080,23 Euro).

Die Jagdsteuer lag bei 155.882,21 Euro (Ansatz: 156.500 Euro, Abweichung -617,19 Euro).

3.2.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
2. Zuwendungen u. allgemeine Umlagen	191.977.700 €	194.587.202,93 €	+2.609.502,93 €

Die Erträge des Landkreises Lüneburg resultieren im Wesentlichen aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen. Vom Land konnten, wie geplant, Schlüsselzuweisungen in Höhe von rund 56,4 Mio. Euro vereinnahmt werden. Daneben wurden 2020 insbesondere Erträge aus dem ÖPNV-Rettungsschirm des Landes, der im Zuge der Corona-Pandemie aufgelegt worden war, und aus Zuwendungen des Landes zur Systembetreuung in Schulen erzielt.

Leichte Verschlechterungen von rund 256.000 Euro waren bei der Leistungsbeteiligung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft und Heizung nach § 46 SGB II zu verzeichnen (Plan rd. 24,6 Mio. Euro, Ergebnis rd. 24,4 Mio. Euro). Zu Verbesserungen kam es bei den Zuschüssen für laufende Zwecke vom Land in Höhe von rund 3,3 Mio. Euro.

Die Erträge aus der Kreisumlage lagen mit 98,7 Mio. Euro in Höhe der Ansätze.

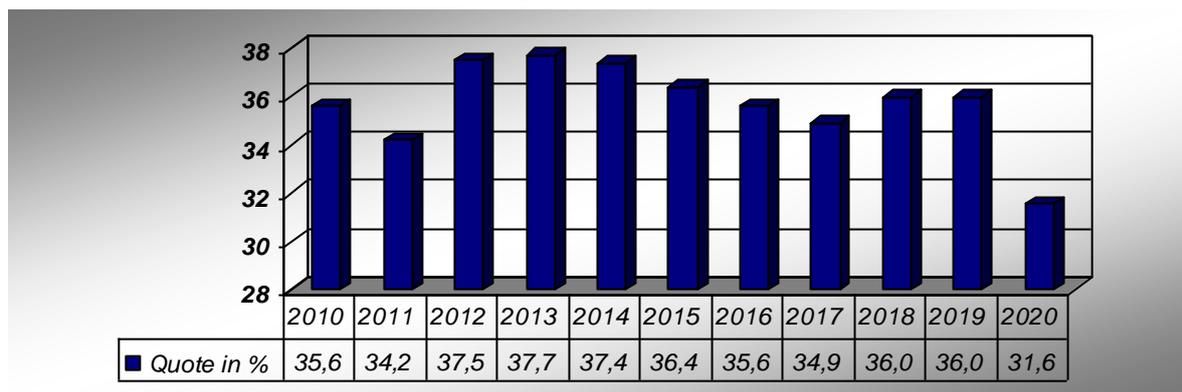
Kennzahl **Kreisumlagenquote = 31,55 %**

(Ermittlung: Kreisumlage x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Kreisumlagenquote gibt an, zu welchem Teil sich der Landkreis „selbst“ durch Umlagen finanzieren kann.

Der Rückgang der Kreisumlagenquote von 36,0 % in 2019 auf 31,6 % in 2020 beruht auf die vom Kreistag beschlossene Senkung des Kreisumlagesatzes von 49,5 % (2019) auf 44,0 % (2020).

Entwicklung der Kreisumlagenquote



3.2.3 Auflösungserträge aus Sonderposten

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	5.578.800 €	4.466.932,97 €	-1.111.867,03 €

Die Auflösungserträge aus Sonderposten lagen unter den geplanten Ansätzen. Es handelt sich dabei u.a. um Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse für Schulbaumaßnahmen des Landkreises. Diese Position ist schwierig zu kalkulieren, da zum Zeitpunkt der Planung nicht genau feststeht, wann eine Baumaßnahme tatsächlich abgeschlossen sein wird.

3.2.4 Sonstige Transfererträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
4. sonstige Transfererträge	2.730.400 €	4.021.734,06 €	+1.291.334,06 €

Die Transfererträge ergeben sich aus den Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger, aus eigenem Einkommen und Vermögen sowie aus Unterhaltsansprüchen. In 2020 ergaben sich signifikanten Mehrerträge bei den Leistungen von Sozialhilfeträgern außerhalb von Einrichtungen im Rahmen der 2020 neu eingeführten Eingliederungshilfe nach dem SGB IX sowie beim Kostenersatz aus eigenem Einkommen im Rahmen der Jugendhilfe.

3.2.5 öffentlich-rechtliche Entgelte

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	14.623.400 €	14.990.968,16 €	+367.568,16 €

Verbesserungen sind sowohl bei den Verwaltungsgebühren (Plan rd. 2,28 Mio. Euro, Ergebnis rd. 2,29 Mio. Euro, Abweichung +rd. 13.000 Euro) als auch bei den Benutzungsgebühren (Plan rd. 10,78 Mio. Euro, Ergebnis rd. 11,15 Mio. Euro, +rd. 375.000 Euro) zu verzeichnen. Die Mehrerträge bei den Verwaltungsgebühren konnten insbesondere im Bereich der Statikprüfungen erzielt werden (+rd. 75.000 Euro). Die Mehrerträge bei den Benutzungsgebühren wurden im Bereich des Rettungsdienstes erzielt. Sie dienen zum anteiligen Ausgleich von Mehraufwendungen der beauftragten Hilfsorganisationen für den Rettungsdienst.

3.2.6 privatrechtliche Entgelte

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
6. privatrechtliche Entgelte	636.500 €	1.085.287,17 €	+448.787,17 €

Die zusätzlichen Erträge beruhen zum einen auf Schadenersatzleistungen (Plan 0 Euro, Ergebnis 246.913,99 Euro) sowie auf von Schüler*innen erstattete Telefon- und Kopierkosten in Höhe von rund 124.000 Euro. Bei den Schadenersatzleistungen in Höhe von rd. 247.000 Euro sind insbesondere, die von einer Versicherung für einen Brand an der IGS Embsen zu leistenden Entschädigungen, zu nennen.

3.2.7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
7. Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	83.416.800 €	89.613.260,87 €	+6.196.460,87 €

Mehrerträge ergaben sich mit rund 5,8 Mio. Euro insbesondere bei den Kostenerstattungen vom Land (Ansatz: rd. 75,9 Mio. Euro, Ergebnis: rd. 81,7 Mio. Euro). Dabei ergaben sich zwischen den einzelnen Bereichen deutliche Verschiebungen, die wesentlichen Abweichungen mit mehr als 100.000 Euro werden wie folgt aufgeführt:

Kostenträger	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
Ausgleichszahlungen des Landes für Leistungen nach dem SGB XII	8.500.000 €	8.945.911,04 €	+445.911,04 €
Grundsicherung im Alter, außerhalb von Einrichtungen	18.969.500 €	19.961.812,98 €	+992.312,98 €
Erstattungsleistungen für Wohngeldaufwendungen	760.000 €	897.214,89 €	+137.214,89 €
Ausgleichszahlungen des Landes für Leistungen nach dem SGB IX	31.450.000€	35.471.437,12 €	+4.021.437,12 €

Das sich die Kostenerstattungen im Zusammenhang mit entsprechenden Aufwendungen des Landkreises stehen, ergeben sich im Regelfall auf der Aufwandsseite entsprechende Verschiebungen.

3.2.8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
8. Zinsen u. ähnliche Finanzerträge	2.520.200 €	2.418.844,10 €	-101.355,90€

Der wesentliche Teil der Position sind die von der Avacon AG erhaltene Gewinnbeteiligung in Höhe von rund 1.627.000 Euro. Weiterhin wurden vom Eigenbetrieb SBU rund 777.000 Euro Zinserträge für eine Ausleihung vereinnahmt.

3.2.9 sonstige ordentliche Erträge

Erträge	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
11. sonstige ordentliche Erträge	10.409.800 €	11.096.680,87 €	+686.880,87 €

Die Abweichung ergab sich insbesondere, da Rückstellungen in nicht geplanter Höhe aufzulösen waren. So wurden im Bereich der Jugendhilfe (Hilfe zur Erziehung) Rückstellungen in Höhe von 800.000 Euro und im Bereich des ÖPNV Rückstellungen in Höhe von rd. 429.000 € aufgelöst.

3.2.10 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
13. Personalaufwendungen	41.007.600€	39.346.676,36 €	-1.660.923,64 €
14. Versorgungsaufwendungen	200.000€	3.811.383,00 €	+3.611.383,00 €
Gesamtaufwendungen	41.207.600 €	43.158.059,36 €	+1.950.459,36 €

Bei den Beamtenbezügen sowie den Vergütungen der Arbeitnehmer ergeben sich aufgrund von unterschiedlichen Stellenvakanzen und Personalveränderungen Verbesserungen von rund 461.000 Euro.

Zu Mehraufwendungen kam es insbesondere bei den Pensions- und Beihilferückstellungen. Während der Haushaltsplan Rückstellungsbeträge von 3.200.000 Euro vorsah, betragen die Rückstellungsaufwendungen tatsächlich 4.797.454 Euro. Somit ergibt sich hier eine Ergebnisverschlechterung von 1.597.454 Euro. Sowohl für die Ermittlung der Haushaltsansätze als auch für die Berechnung der Rückstellungsbeträge wurden die Hochrechnungen der Niedersächsischen Versorgungskasse zugrunde gelegt.

Daneben kam es zu Verschlechterungen bei der Abgabe der Sozialversicherungen der Arbeitnehmer (Ansatz: 4.235.300 Euro, Ergebnis: 4.447.336,39 Euro, Abweichung: +212.036,39 Euro) und bei den Beihilfen (Ansatz: 617.500 Euro, Ergebnis: 995.111,04 Euro, Abweichung: +377.611.04 Euro).

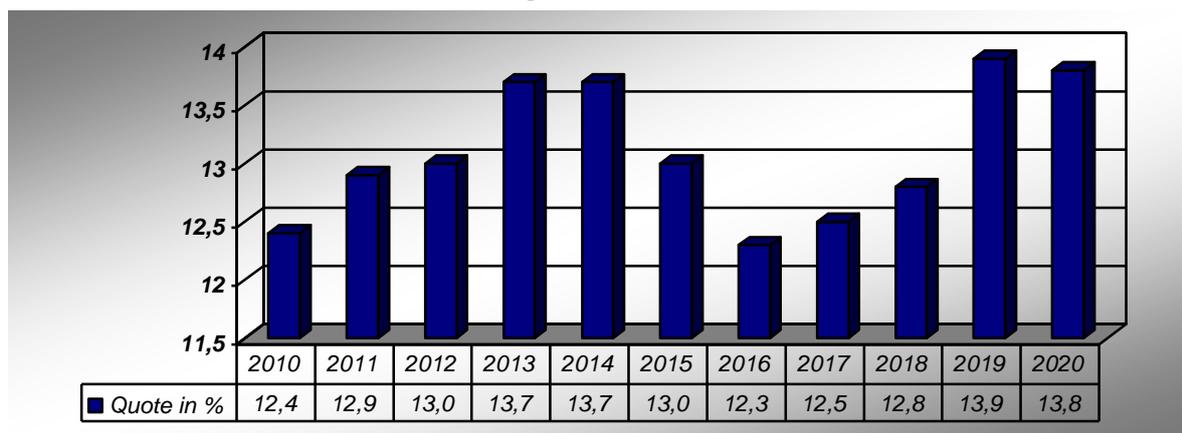
Weitere Verschlechterungen von rund 220.000 Euro waren bei den Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und Überstunden zu verzeichnen.

Kennzahl **Personalintensität = 13,80 %**

(Ermittlung: Personal- und Versorgungsaufwendungen x 100 / ordentliche Aufwendungen)

Die Personalintensität gibt an zu wie hoch der Anteil der Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ist.

Entwicklung der Personalintensität



3.2.11 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.274.600 €	23.972.250,35 €	-302.349,65 €

Das Rechnungsergebnis lag in Summe um rd. 1,25 % unter den Aufwandsansätzen.

Nachfolgend werden alle Sachkonten mit einem Aufwandsvolumen von mehr als 150.000 Euro lt. Haushaltsplanung bzw. Ergebnis aufgeführt:

Beschreibung	Ansatz	Gebucht	Abweichung (+/-)
Bauunterhaltung Grundstücke, bauliche Anlagen	3.813.800 €	3.602.287,49 €	-211.512,51 €
Pflege der Außenanlagen	182.000 €	179.729,85 €	-2.270,15 €
Unterhaltung, Wartung, Instandsetzung bewegl. VG	1.274.800 €	1.273.120,03 €	-1.679,97 €
Erwerb GVG bis 1.000 Euro ohne USt.	873.600 €	460.988,90 €	-412.611,10 €
Mieten und Pachten	675.900 €	657.497,35 €	-18.402,65 €
Leasing	794.100 €	712.585,81 €	-81.514,19 €
Heizung	866.600 €	922.644,45 €	+56.044,45 €
Reinigung	1.592.300 €	1.624.162,03 €	+31.862,03 €
Strom	1.024.400 €	860.669,56 €	-163.730,44 €
Abfallbeseitigung	178.500 €	180.886,15 €	+2.386,15 €
Versicherungen f. Grundstücke u. baul. Anlagen	190.000 €	185.932,45 €	-4.067,55 €
Fortbildung d. Verwaltungsangehörigen	338.100 €	182.757,92 €	-155.342,08 €
Ausbildung der Verwaltungsangehörigen	165.000 €	200.960,03 €	+35.960,03 €
Ge- und Verbrauchsmittel	304.000 €	347.403,69 €	+43.403,69 €
Maßnahmen f. Umweltschutz u.ä.	98.000 €	612.634,40 €	+514.634,40 €
Lehr- und Unterrichtsmaterial	439.800 €	630.468,17 €	+190.668,17 €
Gebühren für statische Prüfungen	300.600 €	371.993,06 €	71.393,06 €
Aufwendungen nach besonderen Rechtsvorschriften	207.000 €	141.684,91 €	-65.315,09 €
Sonstige bes. Verwalt.- u. Betriebsaufwendungen	9.901.300 €	9.968.333,31 €	+67.033,31 €
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	214.200 €	148.520,77 €	-65.679,23 €

Die Mehraufwendungen bei einzelnen Sachkonten konnten innerhalb der gebildeten Budgets gedeckt werden.

3.2.12 Abschreibungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
16. Abschreibungen	10.214.000 €	9.660.888,60 €	-533.111,40 €

Verbesserungen ergaben sich, da sich geplante Investitionen zum Teil zeitlich verschoben haben. Dies wird auch durch die hohen investiven Haushaltsreste von inzwischen rund 29,2 Mio. Euro deutlich.

3.2.13 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
17. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	3.406.000 €	3.230.518,28 €	-175.481,72 €

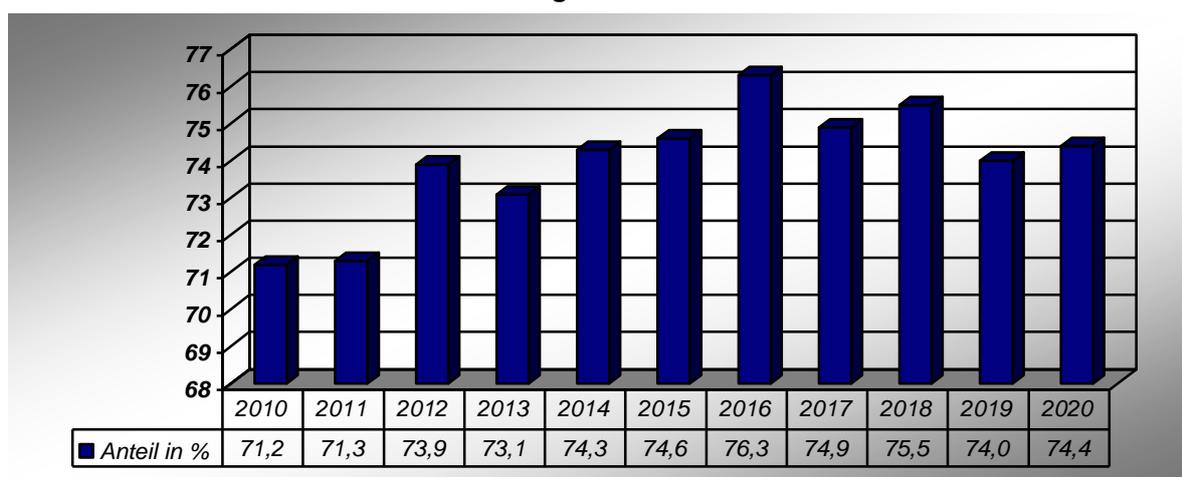
Bei den Zinsaufwendungen an Kreditinstitute (rd. 115.000 Euro) konnten aufgrund des niedrigen Zinsniveaus Einsparungen erzielt werden.

3.2.14 Transferaufwendungen und sonstige ordentliche Aufwendungen

Aufwendungen	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
18. Transferaufwendungen	136.158.700 €	137.838.155,44 €	+1.679.455,44 €
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	95.907.800 €	94.907.156,24 €	-1.000.643,76 €
Gesamtaufwendungen	232.066.500 €	232.745.311,68 €	+678.811,68€

Die Transfer- und sonstigen ordentlichen Aufwendungen setzen sich vor allem aus den verschiedenen sozialen Leistungen und Hilfearten, Zuweisungen an Dritte und den Abrechnungen zwischen Hansestadt und Landkreis Lüneburg nach dem Finanzvertrag zusammen.

Diese beiden Aufwandspositionen machen mit rund 233 Mio. Euro an den gesamten ordentlichen Aufwendungen des Landkreises einen Anteil von 74,41% (Vorjahr: 74,01 %) aus.

Anteil Transfer- u. sonstiger Aufwand am Gesamtaufwand

3.2.14.1 Soziale Hilfen (Produktgruppen 311 bis 314)

Soziale Hilfen in Euro	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
Brutto-Aufwendungen Landkreis	71.172.900 €	71.934.394,50 €	+761.494,50 €
Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg	46.024.400 €	48.337.048,49 €	+ 2.312.648,49 €
Sozialhilfe Erträge insgesamt	96.710.200 €	102.285.982,76 €	+5.575.782,76 €
Gesamtaufwendungen - netto	20.487.100 €	17.985.460,23 €	- 2.501.639,77 €

Der hier mit „Soziale Hilfen – Gesamtaufwendungen netto“ bezeichnete Bereich beinhaltet die Leistungen für Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie zur Umsetzung des SGB II. Enthalten sind auch die hierfür zu leistenden Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages.

Die Gesamtaufwendungen –netto- beinhalten auch die Erstattungsleistungen an die Hansestadt Lüneburg sowie Erträge aus dem Quotalen System, Erträge aus dem Nachfolger des Quotalen Systems (Ausgleichszahlungen des Landes für Leistungen nach dem SGB IX und dem SGB XII) und Kostenerstattungen Dritter.

Nicht berücksichtigt sind in dem ausgewiesenen Betrag die Erstattungen des Landes nach § 5 Nds. AG SGB II, mit dem sich das Land an den Kosten der kommunalen Träger für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende beteiligt. Diese Erstattungen, die nach den Vorgaben des Landes bei der Produktgruppe 611 nachzuweisen sind, betragen im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 3.493.080,23 Euro und entsprachen damit in etwa dem Planansatz.

Die Gesamtaufwendungen für die sozialen Hilfen von rd. 18,0 Mio. Euro netto lagen unter dem Planwert von rund 20,5 Mio. Euro. Die Verbesserungen beruhen dabei vor allem auf höheren Erstattungen des Landes.

Aufgrund einer Umstellung der Berechnungsbasis wird die Entwicklung der sozialen Hilfen nicht grafisch dargestellt.

3.2.14.2 Jugendhilfe (Produktgruppen 361, 362, 363, 365)

Jugendhilfen in Euro	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
Brutto-Aufwendungen Landkreis	37.189.700 €	37.209.125,76 €	+19.425,76 €
Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg	18.815.400 €	18.760.191,76 €	-55.208,24 €
Jugendhilfe Erträge insgesamt	14.520.100 €	15.666.399,86 €	+ 1.146.299,86 €
Gesamtaufwendungen - netto	41.485.000 €	40.302.917,66 €	-1.182.082,34 €

Das hier ausgewiesene Ergebnis der Jugendhilfe beinhaltet die Leistungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege, Jugendarbeit, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie Tageseinrichtungen für Kinder. Enthalten sind auch die hierfür zu leistenden Erstattungen an die Hansestadt Lüneburg im Rahmen des Finanzvertrages. In den Gesamtaufwendungen –netto- werden die Erstattungen vom Land und den Gemeinden sowie sonstige Erträge berücksichtigt.

Die Gesamtaufwendungen netto lagen mit rund 40,3 Mio. Euro niedriger als der Planwert von rund 41,4 Mio. Euro. Die Verbesserungen beruhen dabei vor allem auf höheren Erstattungen des Landes, z. B. für unbegleitete minderjährige Ausländerinnen und Ausländer, sowie auf Minderaufwendungen bei verschiedenen Hilfearten.

Aufgrund einer Umstellung der Berechnungsbasis wird die Entwicklung der Jugendhilfe nicht grafisch dargestellt.

3.2.14.3 Finanzvertrag mit der Hansestadt Lüneburg

(Transferaufwendungen, sonstige Aufwendungen, ggf. abrechnungsbedingt außerordentliche Erträge/Aufwendungen)

Finanzvertrag in Euro	Ansatz	Ergebnis	Abweichung (+/-)
Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	6.200.000,00 €	6.247.703,64 €	+47.703,64 €
Zuweisungen / Erstattungen (Vorjahr inkl. periodenfremder Aufwendungen)	69.524.800,00 €	71.888.628,82 €	- 2.363.828,82 €
Gesamtaufwendungen – netto	63.324.800,00 €	65.640.925,18 €	- 2.316.125,18€

Am 18.12.2020 haben Landkreis und Hansestadt Lüneburg einen neuen Finanzvertrag unterzeichnet, der, rückwirkend ab dem 01.01.2020, für die nächsten zehn Jahre abgeschlossen worden ist. Der Vertrag regelt insbesondere die Aufgabenverteilung und die Kostenerstattung in den Bereichen Sozialhilfe, Eingliederungshilfe, Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Jugendhilfe, Schulen, Mobilität und Krankenhausversorgung.

Die Spitzabrechnung der durch die Hansestadt im Rahmen des Finanzvertrages erbrachten Leistungen erfolgt jeweils im nachfolgenden Haushaltssjahr. Für das Jahr 2020 forderte die Hansestadt Anfang 2021 eine Nachzahlung vom Landkreis. Hierfür wurde eine Rückstellung gebildet. Durch die Bildung der Rückstellung wurden die Haushaltsansätze des entsprechenden Budgets um 2.316.125,18 Euro überschritten, sodass eine überplanmäßige Aufwendung gemäß § 117 Abs. 1 erforderlich wurde.

Neben den Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden nach dem Finanzvertrag auch investive Zuwendungen nach § 118 NSchG vom Landkreis an die Hansestadt Lüneburg geleistet. Diese werden beim Landkreis als aktivierbare Zuwendungen in der Bilanz nachgewiesen.

3.3 Außerordentliches Ergebnis 2020

Wesentliche außerordentliche Erträge und Aufwendungen
(§ 56 Abs. 2 Ziffer 3 KomHKVO)

Außerordentliches Ergebnis in Euro	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)
Außerordentliche Erträge	443.684,39€	472.101,66€	0 €	+472.101,66 €
Außerordentliche Aufwendungen	470,95 €	-3.647.704,27 €	0 €	-3.647.704,27 €
Außerordentliches Ergebnis	443.213,44 €	-3.175.602,61 €	0 €	-3.175.602,61 €

Die außerordentlichen Aufwendungen resultieren einerseits aus außerordentlichen Abschreibungen im Zusammenhang mit einem Brandschaden an der Integrierten Gesamtschule Embsen (rd. 2,6 Mio. Euro) und andererseits auf Aufwendungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie.

An außerordentlichen Erträgen waren insbesondere Versicherungsleistungen, die der Landkreis für den Brandschaden an der Integrierten Gesamtschule Embsen erhielt, zu verzeichnen (rd. 382.000 Euro). Darüber hinaus wurden Rückstellungen aufgelöst, was ebenfalls zu außerordentlichen Erträgen führte.

3.4 Künftige Entwicklungen, Ausblick

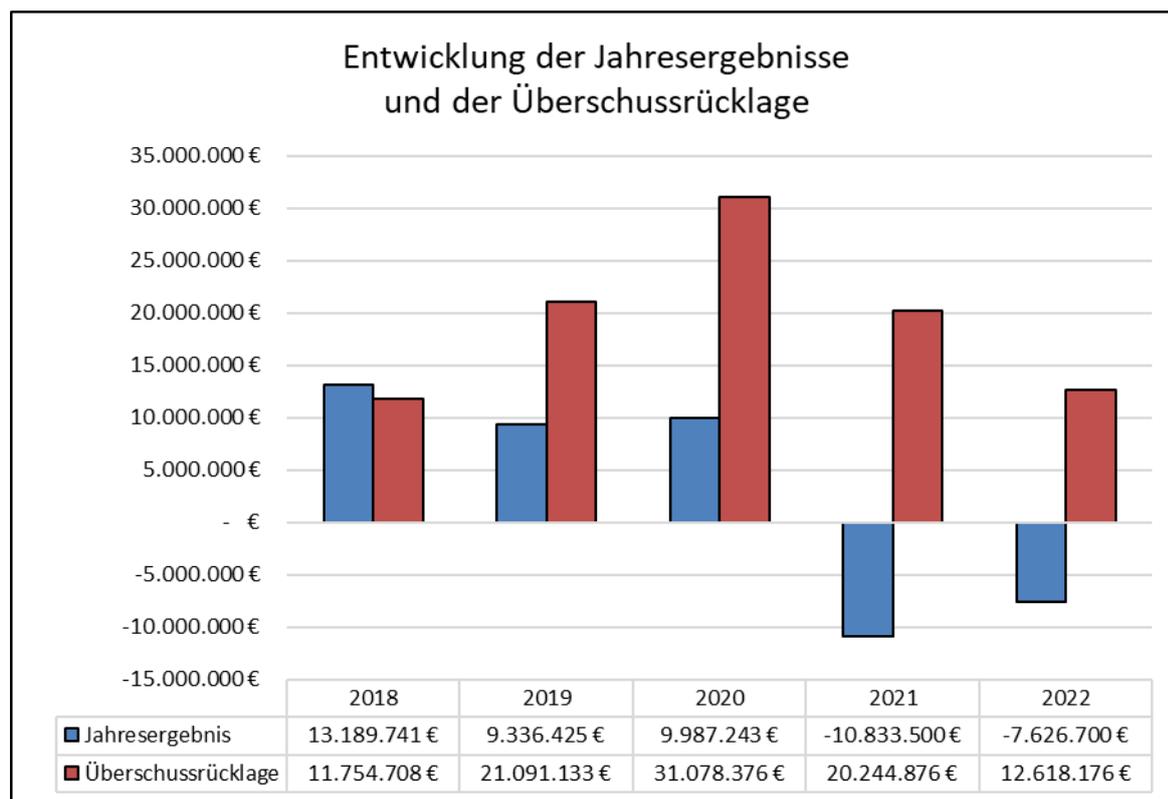
Die durch die COVID-19-Pandemie bedingten Rückgänge bei den Steuereinnahmen haben den Landkreis Lüneburg im Gegensatz zu den kreisangehörigen Kommunen noch nicht im Haushaltsjahr 2020 getroffen. Da Umlagegrundlage für die Kreisumlage die gemeindlichen Steuerkraftzahlen des Vorjahres bzw. Vorvorjahres sind, trafen die Ertragseinbrüche den Landkreis erst im Folgejahr. Die im Jahre 2021 gedeckelten Schlüsselzuweisungen des Landes verstärken diesen Effekt nochmals.

Neben rückläufiger Erträge werden auch steigende Aufwendungen dazu führen, dass in den Haushalten ab 2021 deutliche Fehlbeträge zu erwarten sind.

2018 konnte der Landkreis seine Altfehlbeträge abbauen und einen Teil der Überschussrücklage zu führen. Aufgrund der Jahresüberschüsse 2019 und 2020 werden die Überschussrücklagen auf insgesamt rd. 31 Mio. Euro anwachsen. Somit kann der für 2021 zu erwartende Fehlbetrag im Ergebnishaushalt aus der Überschussrücklage gedeckt werden.

Um das Entstehen weiterer Fehlbeträge mittelfristig zu vermeiden, wird eine restriktive Haushaltsführung erforderlich werden. So hat der Kreistag zusammen mit der Haushaltssatzung 2022 auch ein Haushaltssicherungskonzept gemäß § 110 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes beschlossen.

Der Landkreis Lüneburg wird den eingeschlagenen Konsolidierungskurs konsequent fortsetzen müssen, bis das Ziel, alte Fehlbeträge abzubauen und neue Fehlbeträge zu vermeiden, erreicht ist.



(2018-2020 = Ist-Werte, 2021-2022 = Planwerte)

4. SCHLUSSBILANZ ZUM 31.12.2020

In der Bilanz werden Mittelverwendung und Mittelherkunft gegenübergestellt. Sie wird in Kontenform aufgestellt (§ 55 KomHKVO). Auf der linken Seite der Bilanz, der Aktiva, wird die Mittelverwendung, auf der rechten Seite der Bilanz, der Passiva, wird die Mittelherkunft vollständig dokumentiert.

4.1 Komprimierte Darstellung der Schlussbilanz zum 31.12.2020

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach dem in § 54 Abs. 2 und 3 KomHKVO vorgeschriebenen Gliederungsschema.

	31.12.2019 - Euro -	31.12.2020 - Euro -		31.12.2019 - Euro -	31.12.2020 - Euro -
AKTIVA			PASSIVA		
1. Immaterielles Vermögen	76.192.524,39	97.322.309,09	1. Nettoposition	130.138.725,61	148.992.015,04
2. Sachvermögen	181.075.751,69	180.369.477,55	1.1 Basis-Reinvermögen	-1.647.895,95	-1.647.895,95
3. Finanzvermögen	87.735.675,83	87.128.882,12	1.2 Rücklagen	909.076,49	1.378.612,60
4. Liquide Mittel	5.780.114,10	9.975.690,79	1.3 Jahresergebnis ¹	21.091.131,88	31.078.374,57
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	5.037.541,11	6.179.685,91	1.4 Sonderposten	109.786.413,19	118.182.923,82
			2. Schulden	131.914.479,52	133.460.621,01
			2.1 Geldschulden	114.561.507,11	117.187.794,37
			davon		
			2.1.1 Liquiditätskredite	0,00	0,00
			2.1.2 Geldschulden (ohne Liquiditätskredite)	114.561.507,11	117.187.794,37
			2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	3.962.270,49	3.729.192,49
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.150.091,07	3.650.389,84
			2.4 Transferverbindlichkeiten	6.442.155,69	7.467.755,76
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten	2.798.455,16	1.425.488,55
			3. Rückstellungen	86.095.620,11	93.925.109,76
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	7.672.781,88	4.598.299,65
Bilanzsumme	355.821.607,12	380.976.045,46	Bilanzsumme	355.821.607,12	380.976.045,46

¹ Jahresergebnis = Summe der verbliebenen Fehlbeträge aus 2010 und 2011 (-8.575.615,57 Euro) sowie der Überschüsse 2017 (7.140.582,01 Euro), 2018 (13.189.740,58 Euro), 2019 (9.336.424,86 Euro) sowie 2020 (9.987.242,69 Euro).

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 55 Abs. 4 KomHKVO)

Unter der Bilanz sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind.

Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen im Ergebnishaushalt: 6.104.934,83 Euro (Vorjahr: 2.558.386,63 Euro)

Diese Haushaltsreste für Aufwandsermächtigungen im Ergebnishaushalt werden in der ausführlichen Schlussbilanz zum 31.12.2020 auf der Passivseite unter der Position 1.3.2 - Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag - gesondert ausgewiesen.

Haushaltsreste für Investitionen: 29.182.739,18 Euro (Vorjahr: 35.791.753,67 Euro)

Haushaltseinnahmereste (Kredite): 15.300.000,00 Euro (Vorjahr: 12.055.000,00 Euro)

Bürgschaften, Gewährleistungsverträge, in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen oder Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:

Bürgschaften

Der Bestand der in der Vergangenheit übernommenen Bürgschaften für die GfA Lüneburg gkAöR, an welcher der Landkreis zu 50 % beteiligt ist, beträgt zum Bilanzstichtag **6.446.303,45 Euro** (Vorjahr: 6.946.303,45 Euro). Eine drohende Inanspruchnahme von Bürgschaften, Gewährleistungsverträgen, Verpflichtungsermächtigungen oder kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die künftige Haushaltsjahre voraussichtlich belasten und nicht bereits auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen werden, ist zum Bilanzstichtag nicht ersichtlich.

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Im Jahre 2008 wurde der Neubau des Gymnasiums Bleckede fertig gestellt. Das Gebäude wurde im Rahmen eines sogenannten Public-Private-Partnership (PPP)-Modells „Planen, Bauen und Finanzieren aus einer Hand“ errichtet. Ein vom Landkreis in Auftrag gegebener Wirtschaftlichkeitsvergleich ergab, dass das Finanzierungsmodell für das Gymnasium wirtschaftlicher als eine Realisierung der Maßnahme in eigener Regie ist. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft zur Verwirklichung der Maßnahme mittels alternativer Projektfinanzierung wurde vom Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport mit Erlass vom 13.04.2007 genehmigt.

Die Investitionskosten für den Neubau werden ab 2008 über einen Zeitraum von 28 Jahren getilgt.

Gesamtinvestitionskosten Gymnasium Bleckede im Rahmen eines PPP-Projektes	6.759.207,49 Euro
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 01.01.2020	3.962.270,49 Euro
Tilgungsraten für das PPP-Projekt 2020	<u>233.078,00 Euro</u>
Verbindlichkeiten für das PPP-Projekt 31.12.2020	3.729.192,49 Euro

4.2 Bilanzielle Entwicklungen in 2020

Im Jahr 2020 war ein weiterer Anstieg der Bilanzsumme von rund 356 Mio. Euro auf rund 381 Mio. Euro zu verzeichnen.

	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
AKTIVA - Mittelverwendung				
1. Immaterielles Vermögen	76.192.524,39 €	97.322.309,09 €	+21.129.784,70 €	+27,73
2. Sachvermögen	181.075.751,69 €	180.369.477,55 €	-706.274,14 €	-0,39
3. Finanzvermögen	87.735.675,83 €	87.128.882,12 €	-606.793,71 €	-0,69
4. Liquide Mittel	5.780.114,10 €	9.975.690,79 €	+4.195.576,69 €	+72,59
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	5.037.541,11 €	6.179.685,91 €	+1.142.144,80 €	+22,67
Bilanzsumme	355.821.607,12 €	380.976.045,46 €	+25.154.438,34 €	+7,07

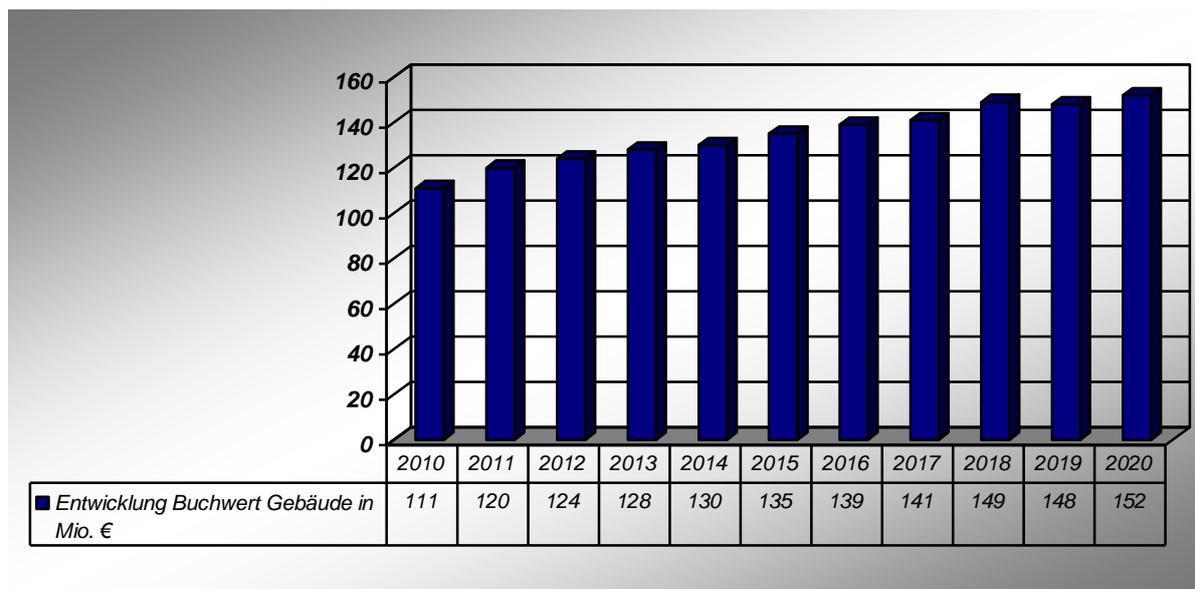
	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
PASSIVA – Mittelherkunft				
1. Nettosition	130.138.725,61 €	148.992.015,04 €	+18.853.289,43 €	+14,49
2. Schulden	131.914.479,52 €	133.460.621,01 €	+1.546.141,49 €	+1,17
3. Rückstellungen	86.095.620,11 €	93.925.109,76 €	+7.829.489,65 €	+9,09
4. Passive Rechnungsabgrenzung	7.672.781,88 €	4.598.299,65 €	-3.074.482,23 €	-40,07
Bilanzsumme	355.821.607,12 €	380.976.045,46 €	+25.154.438,34 €	+7,07

4.2.1 Aktiva

Die weitere Zunahme des **immateriellen Vermögens** auf nunmehr 97,3 Mio. Euro (2019: 76,2 Mio. Euro, 2018: 69,5 Mio. Euro, 2017: 65,9 Mio. Euro, 2016: 63,5 Mio. Euro, 2015: 62,1 Mio. Euro, 2014: 60,9 Mio. Euro, 2013: 57,2 Mio. Euro, 2012: 53,6 Mio. Euro, 2011: 49,7 Mio. Euro) ist fast ausschließlich auf Investitionszuschüsse, die der Landkreis Dritten gewährt hat, zurückzuführen. Dies waren insbesondere Zuweisungen aus dem Breitbandprojekt, Strukturentwicklungsfonds, Kreisschulbaukasernenbeiträge sowie die zu leistende Krankenhausumlage.

Der Rückgang des **Sachvermögens** auf 180,4 Mio. Euro (2019: 181,1 Mio. Euro, 2018: 164,2 Mio. Euro, 2017: 160,0 Mio. Euro, 2016: 155,7 Mio. Euro, 2015: 152,1 Mio. Euro, 2014: 150,0 Mio. Euro, 2013: 146,0 Mio. Euro, 2012: 140,9 Mio. Euro, 2011: 134,1 Mio. Euro) ist durch Abschreibungen bedingt.

Entwicklung bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte



Die Gebäude des Landkreises weisen nun einen Bilanzwert von rund 152 Mio. Euro auf, davon entfallen allein rund 138 Mio. Euro auf die Schulgebäude des Landkreises. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr erklärt sich dadurch, dass in 2020 der Bestand der Anlagen im Bau gesunken ist und durch Fertigstellung der Maßnahmen ein Zuwachs der Buchwerte für die Gebäude entstanden ist.

Der Wert der Anlagen im Bau ist in 2020 auf rund 17,7 Mio. Euro gesunken (2019: 23,3 Mio. Euro, 2018: 5,7 Mio. Euro, 2017: 9,0 Mio. Euro, 2016: 6,2 Mio. Euro, 2015: 6,3 Mio. Euro).

Der Rückgang ist insbesondere durch die Teilaktivierung des Breitbandprojekts begründet, wodurch der Wert der Anlagen im Bau gegenüber dem Vorjahr gesunken ist. Demgegenüber sind weitere Errichtungskosten für die Arena Lüneburger Land und diverser Schulbauten in die Bilanzposition „Anlagen im Bau“ neu eingeflossen.

Anlage im Bau	Investitionsnummer	Betrag
Err. multifunktionale Sport- u. Veranstaltungshalle	3500.19.15	7.568.345,46 €
Gym Oedeme Erweiterung	3500.19.02	4.081.242,55€
BBS III - Neuausstattung Gastronomieküche	3500.15.04	2.211.572,50€
BBS I Sanierungsprogramm Fassadensanierung	3500.09.18	1.523.725,14€
Sicherheitstechnische Verb. und Mod. BBS II	5500.18.05	892.803,15 €
Modernisierung Automatisierungszentrum BBS II	5500.17.01	434.543,66 €
SZ Embsen Inklusion	3500.14.05	365.543,66 €
IGS Embsen - Brandschaden - Allgemein u. Räumung	3500.21.07	180.101,05€
Digitalpakt Schulen - Gym Oedeme - Elektroarbeiten	5500.20.03	102.712,24€
IGS Embsen - Brandschaden - bewegl. VG	3500.21.07	76.558,37€
Bürgergarten Michaeliskloster	3500.09.03	74.660,56 €
BBS I Sanierungsprogramm	3500.09.18	55.771,52 €
Ersatzbeschaffung Fähre u. Erneuerung Fähranlage	4500.21.01	50.422,08€
Wohnraumförderung	6000.16.01	42.903,46 €
BBS I Sanierung Sporthalle	3500.09.18	33.494,95€
Div. Fahrradabstellanlagen Kreisverwaltung	3500.20.01	24.199,51€
Einbau Büroräume DG (Gebäude 6)	3500.16.01	9.080,10€
FöS Knieberg - Bau Fahrradabstellanlagen - KSBK	3500.20.05	3.052,59€
BBS I, Erweiterungsbau Verwaltung, KSBK	3500.17.03	2.353,82€
SZ Bleckede - Baumaßn. / Aufzug	3500.14.01	809,20 €
SUMME		17.733.795,17 €

Zum **Finanzvermögen (87,1 Mio. Euro)** zählen vor allem Beteiligungen, Ausleihungen und Forderungen. Der Bestand des Finanzvermögens ist gegenüber 2019 um rund 0,6 Mio. Euro gesunken. Ursächlich hierfür ist ein Anstieg der privatrechtlichen Forderungen um rund 1,8 Mio. Euro sowie einen Rückgang der öffentlich-rechtlichen Forderungen um 1,1 Mio. Euro. Zusätzlich sind die Ausleihungen, unter die u.a. das innere Darlehen an den SBU fällt, um rund 1,58 Mio. Euro auf rund 14,95 Mio. Euro gesunken. Gerade bei den Forderungen können sich aufgrund der Stichtagsbetrachtungen zum 31.12. eines Jahres große Schwankungen ergeben. Der Bilanzwert der Unternehmensbeteiligungen ist in 2020 mit rund 55,3 Mio. Euro nahezu unverändert geblieben (+ 26.000 Euro).

Unternehmensbeteiligungen (Beteiligungen, Sondervermögen)	Buchwert 31.12.2020
SBU (Sondervermögen Eigenbetrieb)	47.291.784,85 €
Avacon AG	5.840.585,73 €
Theater Lüneburg GmbH	677.679,45 €
Osthannoversche Eisenbahnen AG (OHE)	434.049,46 €
Hafen GmbH	422.111,22 €
GfA Lüneburg gkAöR (GfA)	255.645,94 €
Ausbildungszentrum Luhmühlen GmbH (AZL)	169.597,51 €
Bildungs- und Kultur GmbH	100.000,00 €
Süderelbe AG	79.000,00 €
Arena Lüneburger Land Verwaltungs GmbH	25.000,00 €
Flusslandschaft Elbe GmbH	13.500,00 €
Verkehrsgesellschaft Nord-Ost Niedersachsen mbH (VNO)	10.250,00 €
Lüneburger Heide GmbH	10.000,00 €
Arena Lüneburger Land Betriebsgesellschaft GmbH & Co. KG	1.000,00 €
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)	957,14 €
Hamburger Verkehrsverbund GmbH (HVV)	900,00 €
Hamburg Marketing GmbH	500,00 €

4.2.2 Passiva

Die **Nettoposition** (2019: 130 Mio. Euro, 2018: 119 Mio. Euro, 2017: 105,6 Mio. Euro, 2016: 98,4 Mio. Euro, 2015: 96,4 Mio. Euro) ist auf rund 149 Mio. Euro gestiegen (+18.853.289,43 Euro).

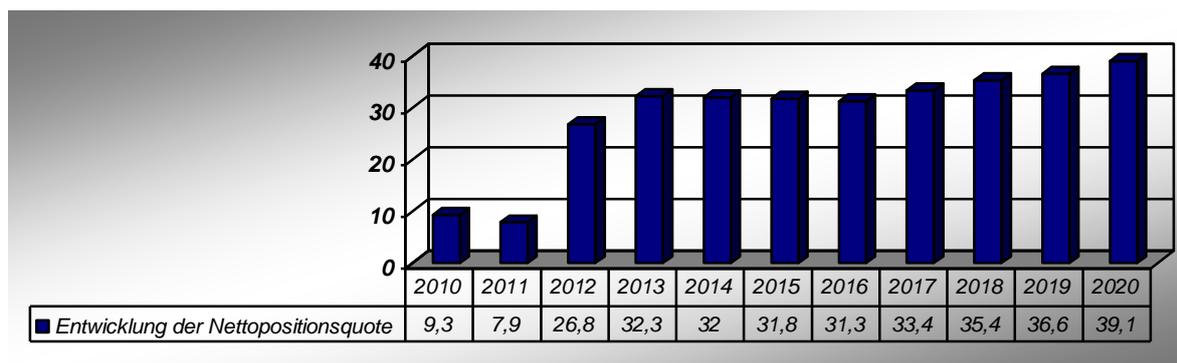
NETTOPOSITION	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung / Anmerkungen
Basisreinvermögen (Summe aus Reinvermögen und ungedeckten kameraleen Sollfehlbeträgen)	-1.647.895,95 €	-1.647.895,95 €	unverändert
Rücklagen	909.076,49 €	1.378.612,60 €	- Bestand der Kreisschulbaukasse des Landkreises i. H. v. 674.302,87 € - investiv zu verwendende Kompensationsmittel für Grunderwerb i. H. v. 704.309,73 €
Jahresergebnis	21.091.131,88 €	31.078.374,57 €	Summe verbliebener Fehlbeiträge 2010 und 2011 (-8.575.615,57 €), Überschuss 2017 (+7.140.582,01 €), Überschuss 2018 (+13.189.740,58 €), Überschuss 2019 (9.336.424,86 €), Überschuss 2020 (9.987.242,69 €)

NETTOPOSITION	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung / Anmerkungen
Sonderposten	109.786.413,19 €	118.182.923,82 €	Insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen vom Land und aus der Kreisschulbaukasse
Nettoposition gesamt:	130.138.725,61 €	148.992.015,04 €	+18.853.289,43 €

Kennzahl **Nettopositionsquote = 39,11 %**

Zweck: Darstellung des Anteils der Nettoposition (=kommunales Eigenkapital) am gesamten Vermögen.

Entwicklung der Nettopositionsquote



Die Position der **Schulden** umfasst mit rund 133 Mio. Euro (2019: 132 Mio. Euro, 2018: 130 Mio. Euro, 2017: 120 Mio. Euro, 2016: 132,8 Mio. Euro, 2015: 129,8 Mio. Euro) alle Verbindlichkeiten ohne Einbeziehung der Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (+2,6 Mio. Euro auf 117,2 Mio. Euro) nahmen zu. Die Liquiditätskredite lagen in 2020, sowie in 2019 bei 0 Euro. Zuvor war es seit 1996 durchgängig notwendig, dass der Landkreis Lüneburg die Finanzierung seiner laufenden Aufgaben mit Liquiditätskrediten sicherstellen musste.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-0,5 Mio. Euro) sanken auf 3,65 Mio. Euro. Bei den Transferverbindlichkeiten war eine Zunahme von 1,03 auf 7,47 Mio. Euro zu verzeichnen. Bei diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Stichtagsbetrachtungen starke Schwankungen üblich.

Kennzahl **Verschuldungsgrad (Fremdkapitalquote I) = 35,03 %** (2019: 37,07%, 2018: 38,62 %, 2017: 38,00 %, 2016: 42,19 %, 2015: 42,81 %, 2014: 45,75 %, 2013: 46,09 %, 2012: 56,67 %)

Zweck: Darstellung der Schulden (Geldschulden, Transfer- und Sonstige Verbindlichkeiten) ohne Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme.

Die Höhe der Liquiditätskredite ist zwischen 1996 und 2011/12 drastisch auf über 108 Mio. Euro gestiegen. Durch den Abschluss des Zukunftsvertrages zwischen Landkreis Lüneburg und Land Niedersachsen und der damit verbundenen Tilgungshilfe für die Liquiditätskredite konnten die Liquiditätskredite des Landkreises erheblich reduziert und bis 2018 schließlich vollständig abgebaut werden.

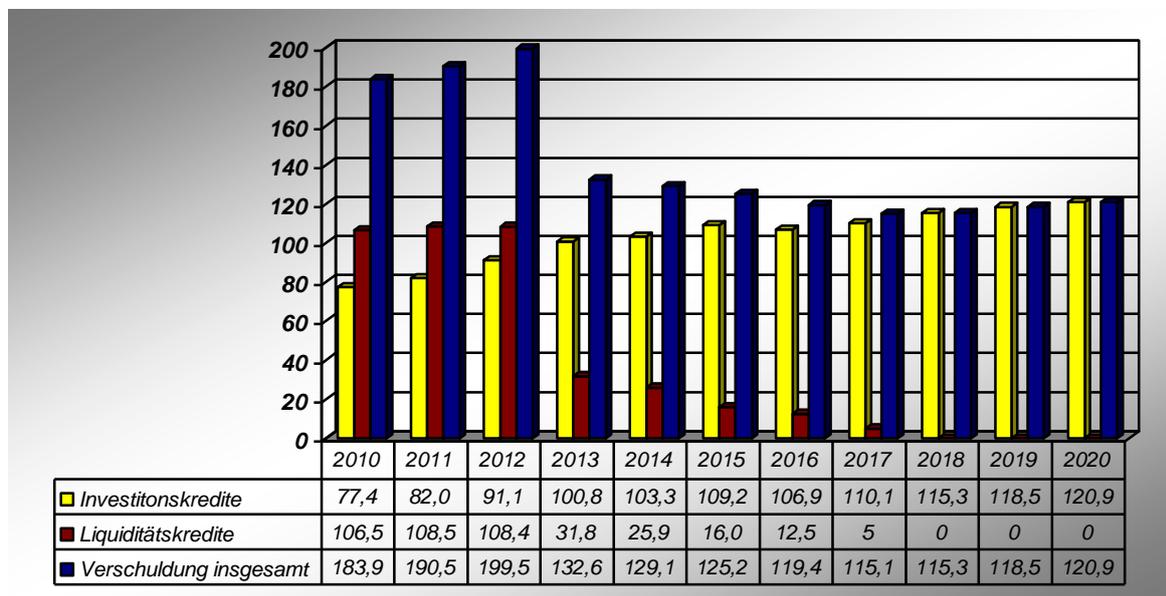
Die Verbindlichkeiten für Investitionskredite stiegen gegenüber dem Vorjahr von rd. 114,6 Mio. Euro um rd. 2,6 Mio. Euro auf rd. 117,2 Mio. Euro.

Ein Vergleich dieses Anstiegs mit dem Saldo aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung (2020: rd. -17,8 Mio. Euro) zeigt auf, dass nur ein kleiner Teil der Investitionen mit Krediten finanziert werden musste. Der Großteil der Investitionen konnte hingegen aus Eigenmitteln des Landkreises finanziert werden.

Die hohen investiven Haushaltsreste von rund 29,2 Mio. Euro resultieren daraus, dass nicht alle Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden konnten. Da im Gegenzug auch nicht alle Kreditermächtigungen in Anspruch genommen wurden, sind Haushaltsein-

nahmereste in Höhe von 15,3 Mio. Euro gebildet worden. Die spätere Inanspruchnahme der Haushaltseinnahmereste wird zu einem weiteren Anstieg der investiven Verschuldung führen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Geldschulden (Investitions- und Liquiditätskredite) inkl. der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte seit dem Jahre 2010.



Die Höhe der **Rückstellungen** ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie betragen nun 93,9 Mio. Euro (2019: 86,1 Mio. Euro, 2018: 84,8 Mio. Euro, 2017: 79,8 Mio. Euro, 2016: 65,9 Mio. Euro, 2015: 67,8 Mio. Euro). Die Rückstellungen sind ebenfalls Bestandteil des Fremdkapitals und bilden künftige Verpflichtungen ab.

Rückstellung	31.12.2019	31.12.2020	Erläuterung
Pensionen	57.457.285,00 €	61.348.715,00 €	Aufgrund der Berechnungen der NVK waren der Pensionsrückstellung 3.891.430,00 € zuzuführen.
Beihilfen	8.848.422,00 €	9.754.446,00 €	Die Beihilferückstellungen sind analog zu den Pensionsrückstellungen zu erhöhen. Demnach war die Rückstellung um 906.024,00 € zu erhöhen.
Altersteilzeitvereinbarungen	177.354,86 €	249.535,45 €	Die laufenden Altersteilzeitvereinbarungen führten zu einem Anstieg.
Ansprüche aus Resturlaub	1.751.280,30 €	1.970.966,17 €	Die für die Berechnung maßgebliche Anzahl der Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
Überstunden	1.440.520,86 €	1.416.255,34 €	Die für die Berechnung maßgebliche Anzahl der Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.
Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) u. ä.	-	355.000,00 €	Erstmals wurden im Jahr 2020 Rückstellungen für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) gebildet.
Lfd. Zuweisungen SBU	1.742.800,00 €	1.069.825,00 €	Verbleibende Restzuweisung 2020.

Rückstellung	31.12.2019	31.12.2020	Erläuterung
Abrechnung Finanzvertrag	7.089.200,08 €	10.712.633,95 €	Rückstellung für Schlussabrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg für das Jahr 2020. <u>Überplanmäßige Bewilligungen gem. KT-Beschluss:</u> Verlustausgleich Finanzvertrag (Vorlage 2021/192) 2.316.125,28 €
Abrechnung ÖPNV Vorjahre	1.770.000,00 €	661.000,00 €	Die Schlussabrechnungen der Verkehrsunternehmen für die Jahre 2020 lagen noch nicht vor.
Strukturentwicklungsfonds	2.309.226,97 €	2.401.207,69 €	Kommunaler Strukturentwicklungsfonds: 1.739.634,77 €, Strukturentwicklungsfonds: 661.572,92 €.
Unterlassene Instandhaltung	853.273,72 €	370.219,91 €	Restmittel überplanmäßige Bewilligung gem. KT-Beschluss aus 2018 (Vorlage 2018/007) 4.000.000 €.
Sonstige Rückstellungen	2.656.256,32 €	5.031.560,59 €	<u>Rückstellung für Abrechnungen der Vorjahre für:</u> Relaunch Internetauftritt (60.000 €), Sanierung Schloss Bleckede 2017 u. 2020 (325.000 €), Volkshochschule (270.000 €), Miete Kopier Center (40.850 €), Bewirtschaftungsaufwendungen (315.700 €), Straßenbaubeiträge (20.500 €), Gastschulgelder (165.773 €), OBS Adendorf Abrechnung Halle (26.593,40 €), Rückstände Hilfen zur Erziehung (422.835,32 €), Rettungsdienstgutachten (6.399 €), Mietwagenbeförderung (193.090,61 €), Koop-Klassen Hansestadt (180.000 €), SPNV-Gutachten (116.000 €), Kinder-Tagespflege (450.000 €), Digitalisierung von Bauakten (22.563,92 €), Zuschuss Naturschutzstiftung (1.000.000 €)
SUMME	86.095.620,11 €	93.925.109,76 €	

Kennzahl **Fremdkapitalquote II = 59,69 %** (2019: 61,27 %, 2018: 63,81 %, 2017: 63,27 %, 2016: 63,15 %, 2015: 65,16 %, 2014: 67,04 %, 2013: 66,65 %, 2012: 72,72 %, 2011: 91,6 %)

Zweck: Darstellung der Schulden inklusive Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Bei einem Wert von über 100 % liegt eine bilanzielle Überschuldung vor.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind in 2020 von rund 7,7 Mio. Euro auf rund 4,6 Mio. Euro gesunken.

Begründung	Betrag in Euro
Rückzahlung auf Abschlagsleistungen des Landes für Sozialhilfe	1.520.487,00 €
Ersatzgeld für Kompensationsmaßnahmen	1.436.847,90 €
Flüchtlings-KdU aus 2020 für erwartete Rückzahlung in 2021	850.000,00 €
Rückzahlung auf Abschlagsleistungen des Landes für Eingliederungshilfe	280.306,00 €
Zweckgebundene Erträge für das Projekt „Kommunaler Kinderlotse“	209.604,00 €
Abgeltungsleistungen nach dem AufnG für erwartete Rückzahlung in 2021	200.000,00 €
Zweckgebundene Erträge der Klimaschutzleitstelle	60.960,73 €
Zweckgebundene Erträge für das Projekt „Kommunaler Kinderlotse“	39.265,00 €
Zweckgebundene Erträge der Gleichstellungsbeauftragten	493,83 €
Parkplatzmiete Kreisverw. 01/2021	335,19 €
SUMME	4.598.299,65 €

4.2.2 Passiva

Die **Nettoposition** (2019: 130 Mio. Euro, 2018: 119 Mio. Euro, 2017: 105,6 Mio. Euro, 2016: 98,4 Mio. Euro, 2015: 96,4 Mio. Euro) ist auf rund 149 Mio. Euro gestiegen (+18.853.289,43 Euro).

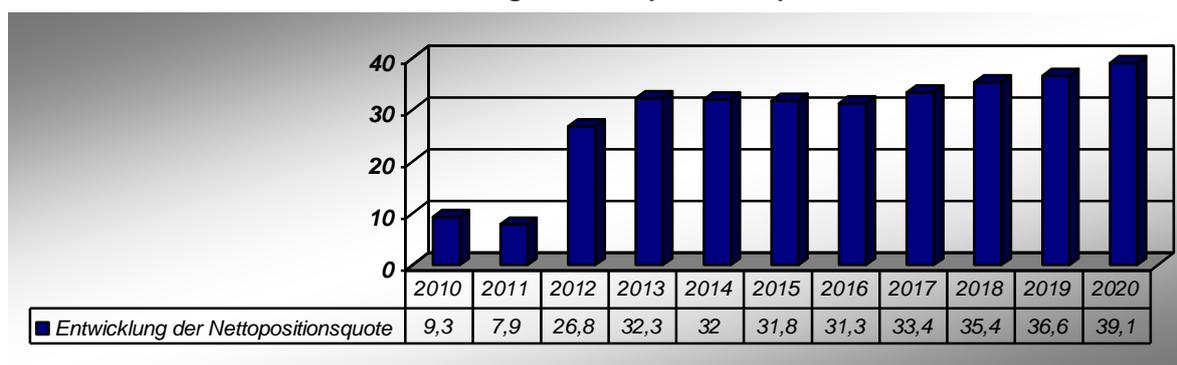
NETTOPOSITION	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung / Anmerkungen
Basisreinvermögen (Summe aus Reinvermögen und ungedeckten kameralen Sollfehlbeträgen)	-1.647.895,95 €	-1.647.895,95 €	unverändert
Rücklagen	909.076,49 €	1.378.612,60 €	- Bestand der Kreisschulbaukasse des Landkreises i. H. v. 674.302,87 € - investiv zu verwendende Kompensationsmittel für Grunderwerb i. H. v. 704.309,73 €
Jahresergebnis	21.091.131,88 €	31.078.374,57 €	Summe verbliebener Fehlbeträge 2010 und 2011 (-8.575.615,57 €), Überschuss 2017 (+7.140.582,01 €), Überschuss 2018 (+13.189.740,58 €), Überschuss 2019 (9.336.424,86 €), Überschuss 2020 (9.987.242,69 €)

NETTOPOSITION	31.12.2019	31.12.2020	Veränderung / Anmerkungen
Sonderposten	109.786.413,19 €	118.182.923,82 €	Insbesondere erhaltene Investitionszuweisungen vom Land und aus der Kreisschulbaukasse
Nettoposition gesamt:	130.138.725,61 €	148.992.015,04 €	+18.853.289,43 €

Kennzahl **Nettopositionsquote = 39,11 %**

Zweck: Darstellung des Anteils der Nettoposition (=kommunales Eigenkapital) am gesamten Vermögen.

Entwicklung der Nettopositionsquote



Die Position der **Schulden** umfasst mit rund 133 Mio. Euro (2019: 132 Mio. Euro, 2018: 130 Mio. Euro, 2017: 120 Mio. Euro, 2016: 132,8 Mio. Euro, 2015: 129,8 Mio. Euro) alle Verbindlichkeiten ohne Einbeziehung der Rückstellungen. Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten (+2,6 Mio. Euro auf 117,2 Mio. Euro) nahmen zu. Die Liquiditätskredite lagen in 2020, sowie in 2019 bei 0 Euro. Zuvor war es seit 1996 durchgängig notwendig, dass der Landkreis Lüneburg die Finanzierung seiner laufenden Aufgaben mit Liquiditätskrediten sicherstellen musste.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-0,5 Mio. Euro) sanken auf 3,65 Mio. Euro. Bei den Transferverbindlichkeiten war eine Zunahme von 1,03 auf 7,47 Mio. Euro zu verzeichnen. Bei diesen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind aufgrund der Stichtagsbetrachtungen starke Schwankungen üblich.

Kennzahl **Verschuldungsgrad (Fremdkapitalquote I) = 35,03 %** (2019: 37,07%, 2018: 38,62 %, 2017: 38,00 %, 2016: 42,19 %, 2015: 42,81 %, 2014: 45,75 %, 2013: 46,09 %, 2012: 56,67 %)

Zweck: Darstellung der Schulden (Geldschulden, Transfer- und Sonstige Verbindlichkeiten) ohne Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme.

Die Höhe der Liquiditätskredite ist zwischen 1996 und 2011/12 drastisch auf über 108 Mio. Euro gestiegen. Durch den Abschluss des Zukunftsvertrages zwischen Landkreis Lüneburg und Land Niedersachsen und der damit verbundenen Tilgungshilfe für die Liquiditätskredite konnten die Liquiditätskredite des Landkreises erheblich reduziert und bis 2018 schließlich vollständig abgebaut werden.

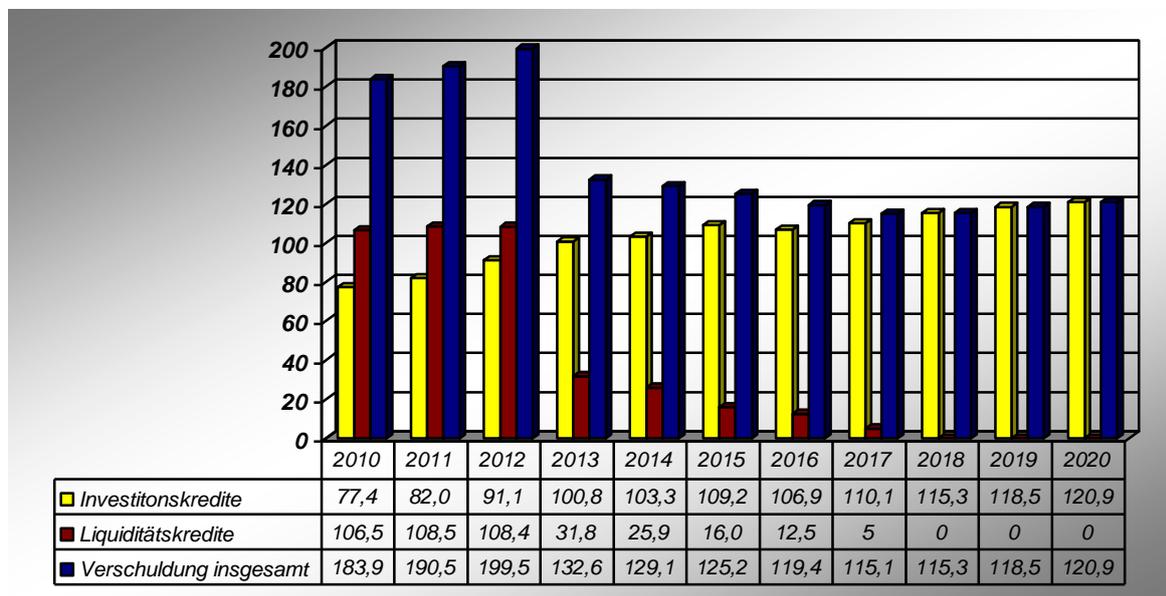
Die Verbindlichkeiten für Investitionskredite stiegen gegenüber dem Vorjahr von rd. 114,6 Mio. Euro um rd. 2,6 Mio. Euro auf rd. 117,2 Mio. Euro.

Ein Vergleich dieses Anstiegs mit dem Saldo aus Investitionstätigkeit in der Finanzrechnung (2020: rd. -17,8 Mio. Euro) zeigt auf, dass nur ein kleiner Teil der Investitionen mit Krediten finanziert werden musste. Der Großteil der Investitionen konnte hingegen aus Eigenmitteln des Landkreises finanziert werden.

Die hohen investiven Haushaltsreste von rund 29,2 Mio. Euro resultieren daraus, dass nicht alle Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen planmäßig umgesetzt werden konnten. Da im Gegenzug auch nicht alle Kreditermächtigungen in Anspruch genommen wurden, sind Haushaltsein-

nahmereste in Höhe von 15,3 Mio. Euro gebildet worden. Die spätere Inanspruchnahme der Haushaltseinnahmereste wird zu einem weiteren Anstieg der investiven Verschuldung führen.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Geldschulden (Investitions- und Liquiditätskredite) inkl. der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte seit dem Jahre 2010.



Die Höhe der **Rückstellungen** ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Sie betragen nun 93,9 Mio. Euro (2019: 86,1 Mio. Euro, 2018: 84,8 Mio. Euro, 2017: 79,8 Mio. Euro, 2016: 65,9 Mio. Euro, 2015: 67,8 Mio. Euro). Die Rückstellungen sind ebenfalls Bestandteil des Fremdkapitals und bilden künftige Verpflichtungen ab.

Rückstellung	31.12.2019	31.12.2020	Erläuterung
Pensionen	57.457.285,00 €	61.348.715,00 €	Aufgrund der Berechnungen der NVK waren der Pensionsrückstellung 3.891.430,00 € zuzuführen.
Beihilfen	8.848.422,00 €	9.754.446,00 €	Die Beihilferückstellungen sind analog zu den Pensionsrückstellungen zu erhöhen. Demnach war die Rückstellung um 906.024,00 € zu erhöhen.
Altersteilzeitvereinbarungen	177.354,86 €	249.535,45 €	Die laufenden Altersteilzeitvereinbarungen führten zu einem Anstieg.
Ansprüche aus Resturlaub	1.751.280,30 €	1.970.966,17 €	Die für die Berechnung maßgebliche Anzahl der Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
Überstunden	1.440.520,86 €	1.416.255,34 €	Die für die Berechnung maßgebliche Anzahl der Überstunden ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken.
Leistungsorientierte Bezahlung (LOB) u. ä.	-	355.000,00 €	Erstmals wurden im Jahr 2020 Rückstellungen für die leistungsorientierte Bezahlung (LOB) gebildet.
Lfd. Zuweisungen SBU	1.742.800,00 €	1.069.825,00 €	Verbleibende Restzuweisung 2020.

Rückstellung	31.12.2019	31.12.2020	Erläuterung
Abrechnung Finanzvertrag	7.089.200,08 €	10.712.633,95 €	Rückstellung für Schlussabrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg für das Jahr 2020. <u>Überplanmäßige Bewilligungen gem. KT-Beschluss:</u> Verlustausgleich Finanzvertrag (Vorlage 2021/192) 2.316.125,28 €
Abrechnung ÖPNV Vorjahre	1.770.000,00 €	661.000,00 €	Die Schlussabrechnungen der Verkehrsunternehmen für die Jahre 2020 lagen noch nicht vor.
Strukturentwicklungsfonds	2.309.226,97 €	2.401.207,69 €	Kommunaler Strukturentwicklungsfonds: 1.739.634,77 €, Strukturentwicklungsfonds: 661.572,92 €.
Unterlassene Instandhaltung	853.273,72 €	370.219,91 €	Restmittel überplanmäßige Bewilligung gem. KT-Beschluss aus 2018 (Vorlage 2018/007) 4.000.000 €.
Sonstige Rückstellungen	2.656.256,32 €	5.031.560,59 €	<u>Rückstellung für Abrechnungen der Vorjahre für:</u> Relaunch Internetauftritt (60.000 €), Sanierung Schloss Bleckede 2017 u. 2020 (325.000 €), Volkshochschule (270.000 €), Miete Kopier Center (40.850 €), Bewirtschaftungsaufwendungen (315.700 €), Straßenbaubeiträge (20.500 €), Gastschulgelder (165.773 €), OBS Adendorf Abrechnung Halle (26.593,40 €), Rückstände Hilfen zur Erziehung (422.835,32 €), Rettungsdienstgutachten (6.399 €), Mietwagenbeförderung (193.090,61 €), Koop-Klassen Hansestadt (180.000 €), SPNV-Gutachten (116.000 €), Kinder-Tagespflege (450.000 €), Digitalisierung von Bauakten (22.563,92 €), Zuschuss Naturschutzstiftung (1.000.000 €)
SUMME	86.095.620,11 €	93.925.109,76 €	

Kennzahl **Fremdkapitalquote II = 59,69 %** (2019: 61,27 %, 2018: 63,81 %, 2017: 63,27 %, 2016: 63,15 %, 2015: 65,16 %, 2014: 67,04 %, 2013: 66,65 %, 2012: 72,72 %, 2011: 91,6 %)

Zweck: Darstellung der Schulden inklusive Rückstellungen in Relation zur Bilanzsumme. Der Verschuldungsgrad gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Bei einem Wert von über 100 % liegt eine bilanzielle Überschuldung vor.

Die **Passiven Rechnungsabgrenzungsposten** sind in 2020 von rund 7,7 Mio. Euro auf rund 4,6 Mio. Euro gesunken.

Begründung	Betrag in Euro
Rückzahlung auf Abschlagsleistungen des Landes für Sozialhilfe	1.520.487,00 €
Ersatzgeld für Kompensationsmaßnahmen	1.436.847,90 €
Flüchtlings-KdU aus 2020 für erwartete Rückzahlung in 2021	850.000,00 €
Rückzahlung auf Abschlagsleistungen des Landes für Eingliederungshilfe	280.306,00 €
Zweckgebundene Erträge für das Projekt „Kommunaler Kinderlotse“	209.604,00 €
Abgeltungsleistungen nach dem AufnG für erwartete Rückzahlung in 2021	200.000,00 €
Zweckgebundene Erträge der Klimaschutzleitstelle	60.960,73 €
Zweckgebundene Erträge für das Projekt „Kommunaler Kinderlotse“	39.265,00 €
Zweckgebundene Erträge der Gleichstellungsbeauftragten	493,83 €
Parkplatzmiete Kreisverw. 01/2021	335,19 €
SUMME	4.598.299,65 €

5. FINANZRECHNUNG

In der Finanzrechnung werden die im Haushaltsjahr 2020 eingegangenen Einzahlungen und geleistete Auszahlungen ausgewiesen (§ 52 KomHKVO). Die Finanzrechnung dokumentiert somit alle Zahlungsströme des Haushaltsjahres. Sie weist zum 31.12.2020 im Saldo aller haushaltswirksamen Ein- und Auszahlungen gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung in Höhe von etwa 3,2 Mio. Euro aus (Pos. 37).

Der Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Pos. 18) in Höhe von rund 21,5 Mio. Euro (Verbesserung: +10 Mio. Euro) entspricht dem betriebswirtschaftlichen Cash-Flow. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit reichte aus, um die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von rund 5,2 Mio. Euro finanzieren zu können.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit (Pos. 32) entspricht mit einer Abweichung von ca. -73 Tsd. Euro in etwa dem Haushaltsansatz.

Der Finanzmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 36) fällt um rund 6,7 Mio. Euro geringer aus als geplant, da die Summe der Kreditaufnahmen geringer als der Haushaltsansatz war.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln (Pos. 42) entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz.

Finanzrechnung in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2019	Ansätze des HH-Jahres 2020	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis des HH-Jahres 2020	mehr (+) / weniger (-)	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren
Einzahlungen aus lfd. Verwaltung						
1. Steuern und ähnliche Abgaben	3.584.633,18 €	3.646.500 €		3.649.388,54 €	+2.888,54 €	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183.748.373,54 €	194.366.200 €	-2.388.500 €	194.112.728,60 €	+2.135.028,60 €	
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.365.200,14 €	3.225.400 €	-495.000 €	3.879.227,08 €	+1.148.827,08 €	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.360.408,10 €	14.398.400 €	325.000 €	6.142.871,48 €	-8.580.528,52 €	
5. privatrechtliche Entgelte	1.034.825,40	635.500 €		1.080.531,37 €	+444.031,37 €	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.448.639,47 €	81.226.300 €	2.190.500 €	88.472.456,59 €	+5.055.656,59 €	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.759.762,79 €	2.520.200 €		2.492.869,10 €	-27.330,90 €	
8. Einzahlungen aus Veräußerung geringw. Verm.						
9. Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	1.399.443,29 €	2.519.800 €	890.000 €	3.588.633,05 €	178.833,05 €	
10. = Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltung	286.701.285,91 €	302.539.300 €	522.000 €	303.418.705,81 €	+357.405,81 €	
Auszahlungen aus lfd. Verwaltung						
11. Auszahlungen für aktives Personal	35.648.325,76 €	39.332.600 €	-1.325.000 €	38.033.272,13 €	+25.672,13 €	
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen f. Sach- u. Dienstleistungen, GVG	17.009.327,83 €	24.739.600 €	-465.000 €	16.075.998,71 €	-8.198.601,29 €	2.141.685,57 €
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.390.287,80 €	3.406.000 €		3.239.648,15 €	-166.351,85 €	

Finanzrechnung in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2019	Ansätze des HH-Jahres 2020	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis des HH-Jahres 2020	mehr (+) / weniger (-)	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren
15. Transferauszahlungen	121.080.930,91 €	129.418.700 €	1.900.000 €	134.046.966,21	+2.728.266,21 €	74.344,60 €
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	91.093.834,97 €	97.097.800 €	-2.550.000 €	90.521.101,01 €	-4.026.698,99 €	342.356,46
17. = Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltung	268.222.707,27 €	293.994.700 €	-2.440.000 €	281.916.986,21 €	-9.637.713,19 €	2.558.386,63 €
18. Saldo aus laufender Verwal- tung	18.478.578,64 €	8.544.600 €	2.962.000 €	21.501.719,60 €	+9.995.119,60 €	-2.558.386,63 €
Einzahlungen für Investitionstätig- keit						
19. Zuwendungen für Investitionstätig- keit	8.941.689,09 €	10.590.000 €		14.723.592,27 €	+4.133.592,27 €	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investi- tionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen	446.294,96 €	1.100 €		382.901,66 €	+381.801,66 €	
22. Finanzvermögensanlagen						
23. Sonstige Investitionstätigkeit	2.663,54 €	1.587.000 €		1.576.662,10 €	-10.337,90 €	
24. = Summe Einzahlungen Investi- tionen	9.390.647,59 €	12.178.100 €		16.683.165,03 €	+4.505.056,03 €	
Auszahlungen für Investitionstä- tigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	381.042,07 €	233.300 €		1.515.041,27 €	+1.281.741,47 €	440.000,00 €
26. Baumaßnahmen	19.595.821,64 €	15.990.000 €		18.955.823,64 €	+2.965.823,64 €	20.796.217,97 €
27. Erwerb von beweglichem Sach- vermögen	1.263.133,03 €	3.453.000 €		1.778.170,12 €	-1.674.829,88 €	2.675.368,95 €
28. Finanzvermögensanlagen	93.080,33€	77.100 €		123.402,12 €	+46.302,12 €	

Finanzrechnung in Euro	Ergebnis des Vorjahres 2019	Ansätze des HH-Jahres 2020	Veränderung durch Nachtrag	Ergebnis des HH-Jahres 2020	mehr (+) / weniger (-)	Ermächtigungen aus HH-Vorjahren
29. Aktivierbare Zuwendungen	13.732.799,01 €	10.120.300 €		12.079.808,79 €	+1.959.508,79 €	11.880.166,75
30. Sonstige Investitionstätigkeit						
31. = Summe Auszahlungen Investitionen	35.065.876,08 €	29.873.700 €		34.452.246,14 €	+4.578.546,14 €	35.791.753,67 €
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-25.675.228,49 €	-17.695.600 €		-17.769.090,11 €	-73.490,11 €	-35.791.753,67 €
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-7.196.649,85 €	-9.151.000 €	2.962.000 €	3.732.629,49 €	+9.921.629,49 €	-38.350.140,30 €
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.400.000,00 €	15.300.000 €		7.800.000 €	-7.500.000 €	12.055.000,00 €
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.984.874,62 €	5.950.000 €		5.173.712,74 €	-776.287,26 €	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.415.125,38 €	9.350.000 €		2.626.287,26 €	-6.723.712,74 €	12.055.000,00 €
37. Finanzmittelveränderung	-3.781.524,47 €	199.000 €	2.962.000 €	6.358.916,75 €	+3.197.916,75 €	-26.295.140,30 €
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	70.645.241,82 €	4.660.000 €		82.468.192,99 €	+77.808.192,99 €	
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	71.998.777,41 €	6.185.000 €		84.631.533,05 €	+78.446.533,05 €	
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-1.353.535,59 €	-1.525.000 €		-2.163.340,06 €	-638.340,06 €	
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	10.915.174,16 €			5.780.114,10 €	5.780.114,10 €	
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	5.780.114,10 €	-1.326.000,00 €	2.962.000 €	9.975.690,79 €	8.339.690,79 €	-26.295.140,30 €

6. ANHANG (§ 56 KomHKVO)

6.1 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

(§ 56 Abs. 2, Ziffer 1 und 2 KomHKVO)

Ein zentrales Ziel der Bilanz ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes vollumfängliches Bild der Vermögens- und Schuldenlage zu vermitteln. Zu diesem Zweck wurden das gesamte Vermögen und die gesamten Schulden erfasst und zum Stichtag 01.01.2009 bewertet. Die Schlussbilanz zum 31.12.2020 ist Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

6.2 Erläuterung wichtiger Produktergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen sowie nicht erreichter Produktziele

Nachfolgend sind für alle Produkte die Kennzahlen (außer den Stellenanteilen) abgebildet. Soweit bei dem ordentlichen Jahresergebnis des Haushaltsjahres oder bei der Zielerreichung bedeutsame Abweichungen aufgetreten sind, werden diese ebenfalls dargestellt und erläutert.

Produkt 111-110 Büro Landrat	
Ziele:	Bis 31.12.2021 ist das Handlungsfeld „Leichte Sprache“ und barrierearmer Internetauftritt auf der Grundlage des Kreisausschussbeschlusses vom 18.05.2015 (Vorlagenr. 2015/106) umzusetzen.
Erläuterungen:	Das Projekt „Leichte Sprache“ wird im Fachgebiet Presse und Öffentlichkeitsarbeit bearbeitet. Das engagierte externe Beratungsbüro steht nicht mehr für dieses Projekt zur Verfügung. Zur Unterstützung ist ein neues Beratungsbüro zu beauftragen. Bisher wurde der Bedarf in der Verwaltung abgefragt und verschiedene Projekte umgesetzt, z.B. Erstellung von Flyern. Der einzelne Bedarf ist in den Fachdiensten jedoch nicht sehr groß. Das Thema wird jedoch auch bei dem anstehenden Relaunch des Internetauftritts Berücksichtigung finden. Das Projekt wurde aufgrund der Corona-Krise verschoben, da alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachgebietes stark in die Pressearbeit zu Corona eingebunden sind. Es ist jetzt noch nicht absehbar, wann das Projekt wiederaufgenommen wird. Der Relaunch wird 2021 umgesetzt werden.

Produkt 111-210					
Personalangelegenheiten und -entwicklung					
Ziele:	Bis zum 31.12.2020 wird ein Online-Bewerbermanagementsystem eingeführt.				
Erläuterungen:	Das System befindet sich derzeit in der Testphase durch die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Fachdiensten 33 und 30.				
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-5.206.700 €	-8.721.779,57 €	-3.515.079,57 €		
Erläuterungen:	<p>Die Verschlechterung beruht im Wesentlichen auf Mehraufwendungen für die zu bildenden Pensions- u. Beihilferückstellungen nach den Angaben der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK).</p> <p>Hinzu kommen Mehraufwendungen im Bereich der öffentlichen Ausschreibungen. Es mussten vermehrt Stellen mehrfach ausgeschrieben werden. Zusätzliche Onlinepakete waren notwendig, um einen breiteren Adressatenkreis ansprechen zu können.</p> <p>Zusätzlich wurden Haushaltsmittel von Produkt 111-220 zu diesem Produkt verschoben, weshalb es hier zu einer Verschlechterung kommt.</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl der Mitarbeiter/innen	661	661	693	701	701
- davon Beamte	134	135	135	133	133
- davon Tarifbeschäftigte	527	526	558	568	568
Mitarbeiter im Jobcenter	36	34	32	32	32
Frauenquote	63 %	61 %	61 %	61 %	61 %
Weibl. Beschäftigte ab EGr. 10 / A11	73	81	85	89	89
Erfüllung Schwerbehindertenquote	168 %	168 %	169,8 %	150 %	171,20 %
Personalaufwendungen (PA)	34.943.992,83 €	36.895.667,62 €	40.492.387,88 €	41.207.600 €	43.158.059,36 €
Personalintensität (Anteil PA an Aufw. ErgHH)	12,45 %	12,81 %	13,89 %	13,24 %	13,80 %
Anzahl der Azubis zum 01.10. des Jahres (ohne SBU)	26	23	27	33	33
Anzahl der Ausbildungsabsolventen (ohne SBU)	5	6	6	9	9
Anzahl der übernommenen Ausbildungsabsolventen	3	3	5	9	9

Produkt 111-220					
Allgemeine Rechts- und Datenschutzangelegenheiten					
Ziele:	Abschluss der Umsetzung der DSGVO einschließlich der Erstellung von Mustertexten und Dienstanweisungen und die Erstellung und spätere Führung der Verfahrensverzeichnisse bis zum 31.12.2020.				
Erläuterungen:	Die in der DSGVO vorgesehenen Standard-Prozesse sind eingerichtet, es verbleiben laufende Umsetzungstätigkeiten. Eine hierfür erforderliche Dienstanweisung „Datenschutz“ ist noch in die Dienstabstimmung zu bringen.				
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-466.600 €	-182.958,64 €		283.641,36 €	
Erläuterungen:	<p>Aufgrund der Einführung der DSGVO kam es zu grundlegenden Änderungen des Datenschutzes, die im Jahr 2019 Gegenstand von Schulungen sämtlicher Kommunen und Einrichtungen sowie der Landkreisangestellten war. Durch die erhöhte Arbeitslast der Datenschutzbeauftragten wurde die Abrechnung der Kosten für das Jahr 2019 zunächst zurückgestellt und im Jahr 2020 nachgeholt, weshalb im Jahr 2020 eine Verbesserung eingetreten ist.</p> <p>Durch die anhaltende Corona-Pandemie und die Erhöhung der Bußgelder im Bußgeldkatalog bei Verstößen gegen das Tragen des Mund-Nasen-Schutzes wurden Mehrerträge erzielt.</p> <p>Zusätzlich wurden Haushaltsmittel von diesem Produkt zu Produkt 111-210 verschoben, weshalb es hier zu einer Verbesserung kommt.</p> <p>Eine weitere größere Verbesserung ergibt sich aus Minderaufwendungen im Personalbereich (vgl. Kapitel 3.2.10).</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
jährliche Beratungsfälle intern	630	650	650	650	650
jährliche Beratungsfälle extern	30	30	30	30	30
Anzahl Prozesse (1. u. 2. Instanz)	192	184	189	140	150
Allgemeine Owi-Verfahren	581	609	685	1.000	1.056

Produkt 111-310 Kasse und Forderungsservice					
Kennzahlen:	IST 2016	IST 2017	IST 2018	2020	
				PLAN	IST
Auftragszahlen	12.167	11.044	10.978	11.000	8.103
- davon eigene Forderungen öffentlich-rechtlich	8.172	6.643	6.687	7.000	5.336
- davon eigene Forderungen privat-rechtlich	183	514	649	500	34*
- davon fremde Forderungen	3.812	3.887	3.642	3.500	2.733
Auftragsvolumen	2.919.086 €	2.709.881 €	2.445.113 €	2.200.000 €	2.585.808 €
- davon eigene Forderungen öffentlich-rechtlich	1.400.407 €	833.164 €	953.864 €	880.000 €	992.585 €
- davon eigene Forderungen privat-rechtlich	43.238 €	333.439 €	119.514 €	120.000 €	18.018 €
- davon fremde Forderungen	1.475.441 €	1.543.278 €	1.371.735 €	1.200.000 €	1.575.205 €
Erledigte Aufträge aus Vorjahr und Vorvorjahr zum 31.12.	87,2 %	89,5 %	87,4 %	85 %	88,5 %
- davon eigene Forderungen durch Zahlung	91,4 %	92,6 %	91,8 %	85 %	93,2 %
- davon fremde Forderungen durch Zahlung und Auftragsrücknahme	79 %	83 %	84,5 %	75 %	79,3 %
Anzahl der Ratenzahlungen	358	343	319	400	_*2

* Aufgrund einer vakanten Stelle ist diese Kennzahl im IST deutlich geringer als der PLAN.

*2Aufgrund vakanter Stellen konnte diese Kennzahl für das HH-Jahr 2020 nicht erhoben werden.

Produkt 111-320					
Liegenschaftsverwaltung / Gebäudemanagement					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-12.030.200 €	-11.256.939,27 €	773.260,73 €		
Erläuterungen:	<p>Die Minderaufwendungen im Bauunterhalt in Höhe von rund 550.000 € resultieren aus der vorrangigen Inanspruchnahme von Rückstellungen und sind zudem der begrenzten personellen Kapazitäten geschuldet. Die Mittel werden in Form von Haushaltsresten in das Jahr 2021 übertragen.</p> <p>Die gebildete Rückstellung für Bewirtschaftung aus dem Jahr 2019 wurde zu hoch bemessen, sodass es durch die Auflösung der Rückstellung zu einer Verbesserung von rund 85.000 € gekommen ist.</p> <p>Im Bereich der Bewirtschaftungsaufwendungen kam es zu einer Verbesserung von rund 50.000 €. Aufgrund der coronabedingten Schulschließungen kam es zu Einsparungen im Bereich Heizung und Strom. Auf der anderen Seite verteuerten sich aufgrund des Infektionsgeschehens die Reinigungskosten durch zusätzliche Reinigungsintervalle in den Schulen und in den Gebäuden der Kreisverwaltung.</p> <p>Eine geplante Anmietung zusätzlicher Büroräume für die Kreisverwaltung ist nicht zustande gekommen. Demnach wurden rund 75.000 € für die Miete und Ausstattung dieser Büroräume eingespart.</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Gebäudefläche (BGF)	211.386 m ²	210.173 m ²	217.369 m ²	217.159 m ²	217.159 m ²
Grundstücksfläche (GSF)	3.700.353 m ²	3.712.686 m ²	3.832.442 m ²	3.860.444 m ²	3.904.312 m ²
Bauunterhaltungsmittel insgesamt	3.503.000 € (PLAN)	4.109.000 € (PLAN)	4.099.000 € (PLAN)	3.990.800 €	3.990.800 € (PLAN)
- davon Bauunterhalt allgemein	3.420.000 € (PLAN)	4.040.000 € (PLAN)	4.040.000 € (PLAN)	3.790.000 €	3.790.000 € (PLAN)
- davon für Flüchtlingsun- terkünfte	83.000 € (Plan)	69.000 € (Plan)	59.000 € (PLAN)	200.800 €	200.800 € (PLAN)
BU-Quote in Schulen	94,62 %	89,30 %	93,88 %	90,0 %	93,24 %
Bewirtschaftungskosten je m ² BGF (ohne Flüchtlingsunterkünfte u. Arena)	18,32 €	18,06 €	18,08 €	18,95 €	17,29 €
Stromkosten je m ² BGF	4,74 €	4,38 €	4,22 €	4,74 €	4,08 €
Heizkosten je m ² BGF	4,31 €	3,94 €	3,94 €	4,21 €	3,17 €
Wasserkosten je m ² BGF	0,22 €	0,22 €	0,21 €	0,29 €	0,21 €
Abwasserkosten je m ² BGF	0,45 €	0,42 €	0,48 €	0,47 €	0,46 €
Müllkosten je m ² BGF	0,65 €	0,73 €	0,80 €	0,75 €	0,77 €
Versicherungsaufwand je m ² BGF	0,88 €	0,81 €	0,84 €	0,93 €	0,88 €
Reinigungssachkosten je m ² BGF	7,07 €	7,56 €	7,59 €	7,56 €	7,72 €

Produkt 111-400 Rechnungsprüfung					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Stellenanteile Kooperation insges	27,9	27,9	27,9	27,9	27,9
Stellen im Stellenplan des LK LG	12,2	15,0	15,2	15,2	15,2
- davon Stellen für Kooperation	4,0	7,0	7,0	7,0	7,0
Anzahl der internen Prüfungen	41	51	53	50	54
Anzahl der durchgeführten Außenprüfungen	156	170	136	150	171
- davon Vorjahr	22	29	33	15	40
- davon Vorvorjahre	134	141	103	135	131

Produkt 111-600 Interne Dienste					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Stellen im Stellenplan (ohne SBU)	561,50	571,50	591,25	648,75	648,75
- davon besetzt zum 30.06.				520,37	520,37
Anzahl Fahrzeuge kreiseigener Fuhrpark	21	24	24	24	28
- davon Erdgasfahrzeuge	2	2	2	2	2
- davon Elektrofahrzeuge	1	2	2	3	5
Gesamtkilometerleistung Dienstfahrzeuge jährlich	223.316	224.171	235.199	240.000	196.326
- davon mit Fahrer	16.532	17.049	16.170	21.000	9.236
- davon Selbstfahrer	206.784	207.122	219.029	219.000	187.090
Gesamtzahl Ausgangspost	255.408	263.121	231.498	263.000	298.529
Kosten je ausgehendem Poststück (inkl. Teilleistungen)	1,46 €	1,53 €	1,10 €	1,53 €	1,17 €
Eingehende Anrufe	65.962	60.235	61.603	60.000	92.456
Besucherzahl Infothek	9.019	8.848	8.467	9.000	6.374
Gesamtzahl Submissionen	133	193	184	140	174
- davon nach VOL	26	23	36	20	33
- davon nach VOB	107	170	148	120	141

Produkt 111-610					
Informations- und Kommunikationstechnik					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020		Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-3.886.400 €		-3.721.961,86 €		164.438,14 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung beruht auf Minderaufwendungen im Personalbereich (vgl. Kapitel 3.2.10)				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl der Benutzer des Systems	9.417	9.026	9.065	15.000	9.300*
Anzahl der Büroarbeitsplätze	1.923	2.409	2.502	3.500	2.900
Systemverfügbarkeit	99,97 %	99,85 %	99,97 %	99,99 %	99,97 %
System stand nicht zur Verfügung (Stunden/Jahr)	1	4,43	1	0	1

*IT-Umstellung der berufsbildenden Schulen ist nicht erfolgt.

Produkt 122-000					
Allg. Ordnungsaufgaben, Melde- und Personenstandswesen					
Ziele:	Um die Sicherheit im Waffenwesen zu erhöhen, werden im Landkreis alle Besitzer von Waffen verdachtsunabhängig überprüft. Hierzu erfolgt jährlich bei 60 von den bis dahin noch nicht kontrollierten Waffenbesitzern eine Überprüfung.				
Erläuterungen:	Im Jahr 2020 sind bis 11.03.2020 zwölf Kontrollen durchgeführt worden. Dabei wurden sieben Personen nicht angetroffen. Seit März 2020 sind keine weiteren Kontrollen durchgeführt worden. Insbesondere wegen coronabedingten Sonderaufgaben im Fachgebiet Allgemeine Ordnungsangelegenheiten haben im Jahr 2020 keine weiteren Kontrollen stattgefunden. Ausgenommen sind Fälle, in denen ein Grund für eine Kontrolle vorliegt.				
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020		Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.215.400 €		-1.097.510,66 €		117.889,34 €
Erläuterungen:	Die berichtspflichtige Verbesserung entsteht durch Minderaufwendungen im Personalbereich (vgl. Kapitel 3.2.10).				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Zwangmaßnahmen nach PsychKG	435	343	369	400	361
Waffenrechtliche Registrierungsmaßnahmen	1.177	1.174	1.156	1.200	1.193
Waffenbesitzer	3.099	3.094	3.057	3.100	3.142
Insges. überpr. Waffenbesitzer wg.					
- ordnungsgemäße Waffenunterbringung	10	0	43	60	12
- persönliche Zuverlässigkeit	1.403	1.158	1.038	1.200	1.618
Zahl erteilter Jagdscheine	1.054	770	715	1.050	916
Landwirtschaftliche Grund-	296	259	223	280	260

stücks- und Pachtverträge					
---------------------------	--	--	--	--	--

Produkt 122-010 Heimaufsicht					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Heime (ohne Hansestadt)	24	24	23	23	23
Anzahl Heimplätze gesamt	2.387	2.356	2.412	2.392	2.355
- davon im Landkreis	1.344	1.307	1.373	1.379	1.342
- davon in der Hansestadt	1.043	1.049	1.013	1.013	1.013
Anzahl Tagespflegeangebote	5	5	6	6	6
- davon im Landkreis	3	2	3	3	3
- davon in der Hansestadt	2	3	3	3	3
Anzahl Tagespflegeplätze	99	99	128	122	126
- davon im Landkreis	34	34	63	57	61
- davon in der Hansestadt	65	65	65	65	65

Produkt 122-100 Veterinäraufsicht					
Ziel/e:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgrund der Bedrohungslage durch die Afrikanische Schweinepest werden in den Jahren 2019 bis 2021 jährlich 1/3 der Schweinehaltungen tierseuchenrechtlich auf die Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen hin kontrolliert, so dass eine Kontrolle aller Schweinehaltungen innerhalb von drei Jahren erreicht wird. 2. Jährlich werden mindestens 1.000 Kontrollen in den lebensmittelrelevanten Betrieben durchgeführt. 3. Jährlich werden mindestens 780 Lebensmittelproben gezogen. 4. Jährlich werden mindestens 200 tierseuchenrechtliche Kontrollen (ohne Kontrollen bei Verladung von Nutztieren) durchgeführt. 5. Es werden tierschutzrechtliche Schwerpunktkontrollen im Bereich nutztierhaltende Betriebe, Tierart Rind, Nutzungsrichtung Milchvieh, durchgeführt. Im Jahr 2020 werden mindestens 20 % der milchviehhaltenden Betriebe risikoorientiert kontrolliert. 				
	<p>Zu 1.) In 2020 wurden 62 von insgesamt 135 Schweinehaltungen (> 1/3) auf Biosicherheit kontrolliert. Allerdings lag die Zahl der durchgeführten Kontrollen in 2020 aufgrund der Coronasituation niedriger als geplant. In den Jahren 2019 und 2020 wurden zusammen 77 Schweinehaltungen von insgesamt 135 Beständen kontrolliert. Dies sind nur 15 mehr als allein im Jahr 2020, was daran liegt, dass einige Betriebe der jährlichen Kontrollpflicht unterliegen. Um das 3-Jahresziel zu erreichen müssten in 2021 mindestens 58 noch nicht kontrollierte Schweinehaltungen kontrolliert werden plus die Pflichtkontrollen in Betrieben durchgeführt werden, die nach Schweinehaltungshygiene-VO sowieso kontrollpflichtig sind. Das Erreichen des 3-Jahresziels ist fraglich.</p> <p>Zu 2.) Aufgrund der Coronasituation wurde das Ziel nicht erreicht Zu 3.) Aufgrund der Coronasituation wurde das Ziel nicht erreicht Zu 4.) Aufgrund der Coronasituation wurde das Ziel nicht erreicht Zu 5.) Risikobasierte Kontrolle Milchviehhaltungen sind coronabedingt entfallen.</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Lebensmittelkontrollen insgesamt	993	1.062	996	1.000	522
- davon Nachkontrollen	123	118	102	100	75
Anzahl Probenahmen Lebensmittel insgesamt	769	747	800	780	570
Tierseuchenrechtliche Kontrollen (ohne Verladung von Nutztieren)	211	244	224	200	166
Anzahl gemeldete Fälle NHundG	95	80	106	80	89
Verfügungen NHundG	41	52	71	50	58
Probebeanstandungen (PB) insgesamt	121	107	129	120	117
Anzahl der erfassten Betriebe	2.978	3.064	3.051	3.000	3.214
Planmäßige Routinekontrollen Lebensmittel nach EU-Vorgabe	993	1.071	1.078	1.078	1.066
- davon in Niedersachsen erforderlich (55% der EU-Vorgabe)	504	589	593	593	586
- davon durchgeführt	671	717	692	700	344

Festgestellte Verstöße	529	488	506	450	258
Tierschutzanzeigen	232	208	266	200	227

Produkt 122-201 Verkehrsordnungswidrigkeiten					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Verkehrsordnungswidrigkeiten	35.558	32.415	31.282	80.000	77.462

Produkt 122-300 Kraftfahrzeugwesen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
KFZ-Bestand	141.545	144.714	146.724	151.000	150.359
Geschäftsvorfälle	165.760	167.845	175.211	155.000	170.892
Zulassungen insgesamt	83.487	83.245	82.607	78.000	71.789
Zulassungen in Lüneburg	70.798	70.090	69.320	65.500	61.875
Zulassungen in Bleckede	8.322	8.750	8.837	8.500	6.976
Zulassungen in Amelinghausen	4.367	4.405	4.255	4.000	2.938
Zulassungen online (I-KFZ)	14	10	25	250	285
Anzahl Wunschkennzeichen	21.994	21.256	21.607	20.500	22.075
Durchschnittliche Wartezeit in Minuten	23,6	24,8	23,0	25,0	-*
Anzahl der Halteranzeigen	16.428	17.036	24.088	17.000	22.052
Fallzahlen pro 1.000 Einwohner	913	917	954	850	928

*Die Kennzahl konnte 2020 nicht erfasst werden. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde ab März 2020 keine offene Sprechzeit, für die die Kennzahl gilt, mehr angeboten. Es wurde auf ein Terminbuchungssystem umgestellt. Dieses lässt keine Messung von durchschnittlichen Wartezeiten zu.

Produkt 122-400					
Sonstige Ordnungsaufgaben des Fachdienstes Umwelt					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Windkraftanlagen	113	114	113	120	113
Anzahl Biogasanlagen in Überwachung LK	-	-	20	20	20
Anzahl Stallanlagen in Überwachung LK	-	-	14	14	14
Anzahl Kehrbezirke Schornsteinfeger	-	-	12	12	12
Anzahl Zweitbescheide Schornsteinfeger	-	-	53	55	61
Anzahl Anordnungen Ersatzvornahmen Kehrun- gen/Messungen/Feuer stättenschau	-	-	23	20	5
Deichkilometer Elbe	-	-	77	77	77

Produkt 126-000	
Abwehrender Brandschutz	
Ziel/e:	Erneuerung der Einrichtung der FTZ Scharnebeck zur Erfüllung arbeitsschutzrechtlicher Erfordernisse (Schwarz-Weiß-Trennung) im Jahr 2020.
Erläuterungen:	Im Rahmen der angestrebten Schwarz-Weiß-Trennung zur Erfüllung der arbeitsschutzrechtlichen Erfordernisse konnte lediglich die Verbesserung im Bereich der Schlauchwerkstatt der FTZ erreicht werden. Die Schwarz-Weiß-Trennung der Atemschutzwerkstatt sollte nach Verschiebung der Haushaltsmittel im Jahr 2021 erfolgen.

Produkt 126-100					
Vorbeugender Brandschutz					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl brandverhütungspflichtiger Gebäude in Stadt u. Landkreis Lüneburg			706	750	750
Durchgeführte Brandverhütungs- schauen			39	70	18
Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren	256	315	252	280	324

Produkt 127-000 Rettungsdienst					
Ergebnishaushalt:	Ansatz 2020	Ergebnis 2020			Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	412.700 €	679.621,92 €			266.921,92 €
Erläuterungen:	Die Ansätze im Haushaltsplan des Landkreises Lüneburg basieren auf den Budgets, die von den Beauftragten des Rettungsdienstes kalkuliert werden. Für die Jahre 2019/2020 wurde ein Zweijahresbudget vorgelegt. Insbesondere das zweite Jahr ist bei dieser Herangehensweise mit erheblichen Ungenauigkeiten verbunden. Grund für die Abweichung ist ein bei der Planung nicht absehbares gestiegenes Fahrtenaufkommen.				
Ziele:	Erarbeitung eines Konzeptes für die Abarbeitung von größeren Einsatzlagen mit „Massenanfall an Verletzten“ (MANV-Konzept) bis zum 30.06.2020				
Erläuterungen:	Aufgrund der Corona-Lage konnten die Arbeiten an dem MANV-Konzept seit März bis heute nicht fortgesetzt werden. Angestrebt wird nunmehr eine Fertigstellung des Konzeptes bis Ende 2021.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Gesamtkosten je Leistungsstd. Fahrdienst	80,96 €	92,11 €	100,73 €	104,48 €	104,48 €
Gesamtkosten Fahrdienst je EW	45,09 €	50,93 €	55,57 €	57,77 €	57,77 €
Gesamtkosten Fahrdienst je abrechenbarer Einsatz	289,30 €	307,25 €	317,20 €	348,50 €	348,50 €
Gesamteinsätze je 1.000 EW	178,2	188,73	194,26	188,7	188,7
Kosten RLS zu Leistungsstunden RLS	76,47 €	77,34 €	80,15 €	83,57 €	83,57 €
RTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	31 %	32 %	32 %	32 %	32%
KTW: Einsatzzeit zu Leistungszeit	68 %	75 %	85 %	75 %	75%
NEF: Einsatzzeit zu Leistungszeit	26 %	29 %	31 %	29 %	29%
Kosten RLS je EW	4,43 €	4,44 €	4,59 €	5,60 €	5,60 €

*Aufgrund der Eröffnung des Impfzentrums und dadurch personeller Umbesetzungen im Fachdienst 41 konnten die Ist-Zahlen 2020 nicht erhoben werden.

Produkt 241-000 Schülerbeförderung					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-7.297.100 €	-5.919.374,67 €		1.377.725,33 €	
Erläuterungen:	Die Verbesserung ist aufgrund der coronabedingten Schulschließungen entstanden. Seit dem 15.03.2020 wurden nur wenige Schüler*innen im Wechselunterricht beschult, deshalb waren weniger Schülertransporte notwendig. Ein Großteil der Verbesserung (1 Mio. €) wird in Form eines Haushaltsrestes in das Jahr 2021 übertragen, um coronabedingte Mehraufwendungen abzufedern. Es werden engere Taktungen in der Schülerbeförderung im Jahr 2021 erwartet.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Gesamtaufwand der Schülerbeförderung durch den ÖPNV	3.745.648,96 €	3.715.465,44 €	3.762.096,53 €	4.575.000 €	3.708.112,08 €
Anzahl d. Schüler m. Beförderung durch den ÖPNV	8.500	8.310	8.089	10.000	8640
Gesamtaufwand der Schülerbef. durch Mietwagen	2.433.185,70 €	2.333.953,96 €	2.353.300,17 €	2.490.000 €	1.900.748,79
Anzahl d. Schüler m. Beförderung durch Mietwagen	474	418	522	460	462
Gesamtaufwand der privaten Schülerbef. gegen Kostenerst	55.540,84 €	48.230,22 €	34.297,00 €	70.000 €	52.301,68
Anzahl der Schüler mit Privatbef. gegen Kostenerstattung	120	120	65	150	133

Produkt 242-000 Schüler-BAföG					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Erstanträge BAföG/Jahr	283	274	228	260	203
Weiterförderanträge BAföG/Jahr	200	200	207	230	178

Produkt 243-000					
Allgemeine schulische Aufgaben					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Schülerzahl LK LG (ohne Hansestadt Lüneburg und BBS)	7.418	7.284	7.153	6.996	6.996
Schülerzahl BBS	6.423	6.338	6.354	6.318	6.318
Schülerzahl GS LK LG (ohne Hanse- stadt Lüneburg)	3.980	3.979	4.000	4.000	4.000
Anzahl Ganztags- schulen in Träger- schaft LK LG	11	11	11	11	11
Anzahl Ganztags- schulen in Träger- schaft Hansestadt Lüneburg	11	10	10	13	13
Anzahl Oberschulen in Trägerschaft LK LG	6	6	6	6	6
Kostenpauschale Klassensatz	216,44 €	220,77 €	225,19 €	229,69 €	229,69 €
- Sek. I	17,46 €	17,81 €	18,17 €	18,53 €	18,53 €
- Sek. II	21,66 €	22,08 €	22,52 €	22,97 €	22,97 €

Produkt 244-000					
Kreisschulbaukasse					
Ergebnishaushalt:	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlech- terung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.238.000 €	-2.828.115,85 €	-590.115,85 €		
Erläuterungen:	Die Verschlechterung ist auf Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen zurückzuführen (vgl. Kapitel 3.2.12)				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Gesamtbeiträge zur KSBK	2.408.400 €	3.754.620 €	8.054.055,00 €	6.990.000 €	7.817.350 €
davon LK Lüneburg 2/3	1.605.600 €	2.503.080 €	5.369.370,00 €	4.660.000 €	6.166.350 €
davon Gemeinden/SG 1/3	802.800 €	1.251.540 €	2.684.685,00 €	2.330.000 €	1.651.000 €

Produkt 261-000 Theater					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.155.900 €	-1.733.310,00 €		422.590,00 €	
Erläuterungen:	Im Haushaltsplan 2020 wurde ein höherer Zuschuss aufgrund von Tarifsteigerungen im Personalbereich des Theaters eingeplant. Aufgrund der Coronapandemie fielen die Personalkosten geringer aus als eingeplant.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Zuschuss LK Lbg	1.807.654 €	1.588.110 €	1.663.810 €	1.719.310 €	1.720.810 €
Zuschuss Hansestadt Lbg.	1.557.654 €	1.588.110 €	1.663.810 €	1.719.310 €	1.720.810 €
Zuschuss Land Nds.	3.334.474 €	3.395.287 €	3.700.000 €	3.786.600 €	3.777.000 €
Anzahl der Vorstellungen	486	473	507	450	289
- davon großes Haus	162	161	170	160	116
Anzahl der Besucher	110.601	112.287	113.361	100.000	72.124
- davon Besucher im großen Haus	71.048	70.905	75.361	73.000	53.226
Auslastung großes Haus	81,2 %	81,6 %	82,1 %	79,0 %	85 %

Produkt 262-000 Musikpflege					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Zuschuss Festspiele Mecklenburg Vor- pommern	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €

Produkt 263-000 Musikschule					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Finanzaufwand Kinder aus der Fläche des Landkreises	211.840,00 €	309.519,88 €	317.323,21 €	500.000 €	500.000 €
Gesamtschülerzahl Musik- schule	1.586	1.577	1.436	1.436	837
Wohnort Hansestadt Lüne- burg	1.000	1.017	994	949	589
Wohnort andere Landkreise	24	30	21	21	28
Wohnort Fläche LK Lüne- burg	562	530	466	466	220

Produkt 281-000			
Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-369.100 €	-209.414,08 €	159.685,92 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung basiert auf dem gebildeten Haushaltsrest für das Projekt ReStart-Kultur i.H.v. 125.000 €. Die im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel aus dem Coronahilfsprogramm zum Thema ReStartKultur sollen im Jahr 2021 genutzt werden, um weitere Kunst- u. Kultureinrichtungen zu unterstützen.		

Produkt 311-000			
Ausgleichszahlungen des Landes nach dem SGB XII			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	8.500.000 €	8.945.911,04 €	445.911,04 €
Erläuterungen:	Aufgrund der Umstellung des Abrechnungssystems zum 01.01.2020 war die Ansatzplanung 2020 mit großen Ungewissheiten verbunden. Die Erstattungen des Landes wurden zu pessimistisch eingeschätzt. Die Aufwendungen für die Sozialhilfe nach dem SGB XII wurden realistisch geplant.		

Produkt 311-110					
Hilfe zum Lebensunterhalt, laufende Leistungen (FD 50)					
Ergebnishaushalt:	Ansatz 2020		Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-3.381.900 €		-3.279.005,81 €	102.894,19 €	
Erläuterungen:	Die berichtspflichtige Verbesserung ergibt sich aus der Abrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg. (vgl. Kapitel 3.2.14.1)				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungempf., Durchschnitt mtl.	94	102	93	80	79
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.	83	92	85	77	76
Lfd. Aufwendungen HLU	431.514,09 €	501.659,26 €	521.564,46 €	445.000 €	434.849,17 €

Produkt 311-120					
Hilfe zum Lebensunterhalt, einmalige Leistungen (FD 50)					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Einmalige Leistungen	5	5	6	5	4
Aufwendungen	10.087,88 €	6.841,19 €	5.119,89 €	10.000 €	1.037,71 €
Leistungsfälle Bestattungskosten	18	17	20	20	22
Bestattungskosten	46.532,27 €	32.922,76 €	37.098,59 €	40.000 €	32.021,90 €
Schulausflüge und Klassenfahrten	459,80 €	756,00 €	1.606,11 €	1.100 €	254,39 €
Schulbedarfspauschale	630,00 €	3.897,77 €	1.280,00 €	1.000 €	550,00 €
Schulbeförderung ab Klasse 11	0 €	0 €	0 €	500 €	0 €

Ergänz. angem. Lernförderung	0 €	0 €	0 €	500 €	0 €
Teilhabe am gemeins. Mittagessen	443,70 €	1.427,40 €	1.435,00 €	1.600 €	1.993,75 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben	0 €	228,00 €	117,00 €	100 €	122,00 €

Produkt 311-400					
Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungsfälle	22	23,5	20	25	26

Produkt 311-500					
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-1.738.000 €	-1.903.619,19 €	-165.619,19 €		
Erläuterungen:	<p>Die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten gem. § 67 SGB XII sind seit dem 1.1.2020 vollumfänglich in die Zuständigkeit des Landes (überörtlicher Träger der Sozialhilfe) gewechselt. Bis zum 1.1.2020 lag lediglich die Zuständigkeit der stationären Hilfe nach § 67 SGB XII beim Land; für die ambulante Hilfe nach § 67 SGB XII war der Landkreis zuständig.</p> <p>Der überörtliche Träger der Sozialhilfe (das Land) erstattet den örtlichen Trägern der Sozialhilfe (dem Landkreis) die durch Heranziehungen entstehenden Aufwendungen. Die örtlichen Träger und der überörtliche Träger der Sozialhilfe beteiligen sich jedoch gegenseitig an ihren Aufwendungen, sodass die Beteiligung der örtlichen Träger an den Aufwendungen des überörtlichen Trägers in den Jahren 2020 und 2021 jeweils 20 Prozent und ab dem Jahr 2022 jeweils 10 Prozent betragen.</p> <p>Durch diesen Zuständigkeitswechsel zum Land erfolgte auch eine Umstellung der Leistungsbewilligung und der Kostenabrechnung mit den Leistungsanbietern. Hierdurch resultieren die Mehraufwendungen bei diesen Hilfen und bei diesem Produkt.</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungsfälle, Durchschnitt mtl.					
- Landkreis Lüneburg	9,5	9,25	11	12	-*
- Hansestadt Lüneburg	32,75	33,25	34	35	-*
Betreuungsstd., Durchschnitt wtl.					
- Landkreis Lüneburg	26	26	33	35	-*
- Hansestadt Lüneburg	100	92	95	90	-*

*Die Kennzahlenerhebung ist durch den Zuständigkeitswechsel zum Land in dieser Form nicht mehr möglich. Der Zuständigkeitswechsel war bei der Haushaltsplanung 2020 im Sommer 2019 noch nicht absehbar.

Produkt 311-600 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (FD 50)					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungsfälle außerhalb v. Einr. LK LG, Durchschnitt mtl.	807	815	830	850	853
Lfd. Grundsicherungsleistungen außerhalb v. Einr. LK LG	4.839.308,73 €	4.895.152,33 €	5.124.869,02 €	5.400.000 €	5.568.137,49 €

Produkt 311-800 Hilfe zur Pflege					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Hilfe zur Pflege stationär					
- Laufende Leistungsfälle durchschnitt monatlich	209	199	208	209	253
davon Pflegegrad I	0	0	0	0	0
davon Pflegegrad II	33	32	40	37	49
davon Pflegegrad III	62	66	76	75	97
davon Pflegegrad IV	63	63	61	63	75
davon Pflegegrad V	51	38	31	34	32
- Nettokosten pro Fall durchschnitt monatlich	532,51 €	569,59 €	655,00 €	620 €	766,48 €
Hilfe zur Pflege ambulant					
- Laufende Leistungsfälle durchschnitt monatlich	74	75	72	65	42
- Nettokosten pro Fall durchschnitt monatlich	524,86 €	576,64 €	611,00 €	600 €	751,97 €

Produkt 311-900			
Verwaltung der Sozialhilfe (FD 50)			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.856.300 €	-2.664.978,54 €	191.321,46 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung ist auf Minderaufwendungen im Personalbereich zurückzuführen. (vgl. Kapitel 3.2.10)		

Produkt 312-000					
Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Bedarfsgemeinschaften	6.683	6.297	6.147	6.120	6.067
Anzahl Empfänger ALG II	9.017	8.522	8.391	8.335	8.257
Anzahl Empfänger Sozialgeld	3.712	3.704	3.625	3.450	3.426
Leistungsempfänger SGB II ges.	12.729	12.226	12.016	11.785	11.683
Beteiligung Bund an KdU	42,1 %	42,1 %	40,3 %	65,3 %	65,3 %
Schulausflüge und Klassenfahrten	197.873,27 €	210.225,56 €	193.427,66 €	205.000 €	39.110,14 €
Schulbedarfspauschale	289.349,50 €	285.630,76 €	355.569,24 €	300.000 €	396.430,66 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	13.107,54 €	11.965,17 €	18.024,29 €	15.000 €	6.061,10 €
Ergänz. angem. Lernförderung	302.028,75 €	504.144,05 €	757.714,51 €	600.000 €	676.115,87 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	342.882,65 €	406.211,27 €	511.465,60 €	435.000 €	514.426,07 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben	42.706,85 €	44.474,57 €	43.496,43 €	50.000 €	39.608,70 €

Produkt 312-900			
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.129.300 €	-1.901.019,84 €	228.280,16 €
Erläuterungen:	Die Planung der Kosten des Jobcenters wird durch die Agentur für Arbeit durchgeführt. Der Landkreis Lüneburg beteiligt sich an den Kosten mit einem Anteil von 15,20 %. Die Planung des Landkreises Lüneburg orientiert sich daher an der Planung der Agentur für Arbeit. Letztlich basieren die Minderaufwendungen insbesondere auf geringeren Personalkosten, aufgrund zeitweise unbesetzter Stellen im Jobcenter. Dies führte dazu, dass auch der Finanzierungsanteil des Landkreises Lüneburg geringer ausfiel als geplant.		

Produkt 313-000					
Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020			Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-843.800 €	1.326.420,49 €			2.170.220,49 €
Erläuterungen:	Zum überwiegenden Teil beruht die berichtspflichtige Verbesserung auf der Abrechnung des Finanzvertrages mit der Hansestadt Lüneburg. (vgl. Kapitel 3.2.14.1) Coronabedingt ist die Zahl der im Landkreis Lüneburg (ohne Hansestadt) neu untergebrachten Asylbewerber geringer ausgefallen als angenommen. Auch aufgrund dessen sind Minderaufwendungen bei den Leistungen für Asylbewerber eingetreten.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl der Leistungs- bezieher nach §§ 3 ff. AsylbLG, Durchschnitt	197	108	77	80	82
Anzahl der Leistungs- bezieher nach § 2 AsylbLG, Durchschnitt	480	331	285	255	253
Gesamtaufw. § 3 AsylbLG	1.859.664,22 €	847.810,31 €	594.434,65 €	600.000 €	589.845,95 €
Gesamtaufw. § 2 AsylbLG	3.871.938,47 €	2.705.768,32 €	2.298.213,19 €	2.200.000 €	2.080.159,10 €
Zuschussbedarf Einrich- tungen für Asylbewerber (Prod. 315-500)	674.466,42 €	709.138,66 €	812.960,28 €	989.000 €	882.027,75 €
Bildung- und Teilhabeleistun- gen	40.018,85 €	40.761,60 €	47.022,12 €	35.800 €	65.255,47 €
Leistungen bei Krankheit nach § 4 AsylbLG	365.770,49 €	124.038,68 €	143.904,18 €	130.000 €	56.585,69 €
Krankenkosten nach § 264 SGB V	890.924,65 €	622.744,12 €	563.715,36 €	445.000 €	457.059,95 €

Produkt 314-000			
Ausgleichszahlungen des Landes f. Leistungen d. Eingliederungshilfe nach SGB IX			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	32.650.100 €	36.589.662,12 €	3.939.562,12 €
Erläuterungen:	Bei den Mehrerträgen bei diesem Produkt handelt es sich um die Erstattungen für die Mehraufwendungen bei Produkt 314-100.		

Produkt 314-100					
Leistungen der Eingliederungshilfe nach dem SGB IX					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)	
Überschuss / Zuschuss (-)	-39.520.500 €	-42.821.525,29 €		-3.301.025,29 €	
Erläuterungen:	<p>Durch die Abrechnung des Finanzvertrages ergibt sich eine Verschlechterung von 3,9 Mio. €. (vgl. Kapitel 3.2.14.1)</p> <p>Diese Verschlechterung wird abgemildert durch Mehrerträge i.H.v. 600.000 € bei den Erstattungen der Assistenzleistungen. Grund für diese Mehrerträge ist ein Versäumnis in der Haushaltsplanung. Es wurde lediglich der Monatsbetrag der Transfererträge und nicht der Jahresbetrag eingeplant. Zusätzlich wurde der Monatsbetrag zu gering geschätzt. Die Aufwendungen wurden in richtiger Höhe eingeplant.</p>				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungsempfänger insgesamt	711	718	739	740	754
Heilpädagogische Leistungen für Kinder					
- Aufwendungen	2.466.878,22 €	2.875.665,65 €	2.659.179,15 €	3.054.000 €	2.908.036,51 €
- Anzahl der Leistungen	111	124	129	151	143
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung					
- Aufwendungen	1.678.141,38 €	1.579.514,88 €	1.772.865,49 €	2.547.600 €	1.695.154,16 €
- Anzahl der Leistungen	51	53	55	60	61
Assistenzleistungen für das Wohnen					
- Aufwendungen	9.367.816,38 €	9.798.203,02 €	10.230.377,50 €	9.270.500 €	9.405.848,26 €
- Anzahl der Leistungen	375	383	391	397	401
Unterstützung in Beschäftigungsverhältnissen					
- Aufwendungen	4.550.290,29 €	5.008.621,55 €	5.181.350,10 €	5.381.100 €	5.139.271,02 €
- Anzahl der Leistungen	280	287	292	300	286
Sonstige tagesstrukturierende Angebote					
- Aufwendungen	2.013.911,53 €	2.094.487,70 €	2.139.641,84 €	2.450.800 €	2.333.368,45 €
- Anzahl der Leistungen	143	147	143	153	135

Produkt 341-000					
Unterhaltsvorschussleistungen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Lfd. Zahlfälle Unterhaltsvorschuss (Jahresdurchschnitt)	800	839	825	900	856
Heranziehungsfälle	840	805	1.719	1.500	1.844
Rückholquoten (Bezug: ausgez. UVG-Leistungen)	18,53 %	19,08 %	21,63 %	22 %	19,63 %
Quote d. Leistungs-unfähigen und bedingt Leistungsfähigen	60 %	60,10 %	59,60 %	60 %	60 %
Rückholquote Landesschnitt	19,58 %	13,00 %	17,00 %	-	17,81 %
Durchlaufzeit in Tagen zwischen Antragseingang bis Bewilligung	51	42,65	36	40	50,69

Produkt 343-000					
Gesetzliche Betreuung					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Beratungen	877	1.029	977	1.250	856
Anhängige Betreuungsverf. AG	3.256	3.291	3.335	3.200	3.077
Betreuungsgerichtshilfe	1.183	1.284	1.312	1.360	1.084
Zuschuss an Betreuungsverein	147.260,69 €	155.260,68 €	186.039,30 €	205.000 €	201.708,78 €
Bearbeitungsdauer Betreuungsgerichtshilfe	16 Tage	22 Tage	29 Tage	22 Tage	26 Tage

Produkt 346-000					
Wohngeld					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Leistungsfälle Mietzuschüsse, Durchschnitt mtl	355	333	307	400	335
Leistungsfälle Lastenzuschüsse, Durchschnitt mtl	77	63	58	80	61

Produkt 347-000					
Bildung und Teilhabe nach dem Bundeskindergeldgesetz					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Schulausflüge und Klassenfahrten	63.810,88 €	62.077,30 €	51.398,68 €	62.000 €	15.864,50 €
Schulbedarfspauschale	49.390,00 €	47.670,00 €	62.730,00 €	55.000 €	94.550,00 €
Schülerbeförderung ab Klasse 11	4.722,60 €	3.801,30 €	5.504,30 €	10.000 €	2.805,60 €
Ergänz. angem. Lernförderung	33.357,00 €	45.942,40 €	53.908,40 €	60.000 €	69.268,45 €
Teiln. am gemeins. Mittagessen	73.520,63 €	79.541,67 €	103.649,17 €	87.500 €	137.589,58 €
Teilhabe am soz. und kult. Leben	24.975,66 €	23.934,99 €	27.834,27 €	35.000 €	31.655,94 €

Produkt 351-700			
Sonstige soziale Angelegenheiten – örtl. Träger – (FD 50)			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-474.600 €	-257.592,49 €	217.007,51 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung ergibt sich aus den Mittel für den Sozialfond. Die Mittel konnten 2020 nicht abgerufen werden und werden als Haushaltsrest ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.		

Produkt 361-100					
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-2.942.900 €	-2.440.445,32 €	502.454,68 €		
Erläuterungen:	Die Verbesserung basiert auf Minderaufwendungen für den pädagogischen Mittagstisch. Es ist noch in Klärung, wie mit dem Zuschuss des Landkreises verfahren wird, als das Angebot während des 1. Corona-Lockdown von März bis Mai 2020 ausgefallen ist. Zusätzlich sind noch Elternbeiträge aus der Tagespflege aus dieser Zeit zu erstatten, weshalb das Jahr 2020 an dieser Stelle mit Mehrerträgen abschließt.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Zahl der Kinder, für die Zuschüsse gewährt werden	1.081	1.095	1.116	1.000	1.045

Produkt 363-100 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Projektkosten	31.244,52 €	42.058,13 €	50.679,00 €	50.000 €	53.235,39 €

Produkt 363-300 Hilfe zur Erziehung					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-16.375.700 €	-15.952.508,97 €	423.191,03 €		
Erläuterungen:	In der Jugendhilfe kann es zu unplanbaren Zuständigkeitswechsel kommen (z.B. durch Umzüge von Familien in andere Landkreise). Zunächst zahlt der Landkreis als nicht mehr zuständige Behörde die Jugendhilfe weiter. Wenn der Zuständigkeitswechsel erfolgt ist, erstatten die dann zuständigen Jugendämter die vom Landkreis Lüneburg gezahlten Jugendhilfeleistungen. Dadurch ergibt sich im Wesentlichen die Verbesserung.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl HzE Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren	745	628	665	750	599
Ambulante HzE Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren	466	365	421	500	349
Stationäre HzE Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren	279	263	271	250	241
Zuschussbedarf HzE je Einwohner u. 18 Jahren (ohne Personalk.)	312,16 €	329,75 €	363,46 €	350 €	281,47 €

Produkt 363-400 Hilfe für junge Volljährige, Inobhutnahme, Eingliederungshilfe nach SGB VIII					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Eingliederungshilfen nach § 35a KJHG Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	214	238	284	250	336
Inobhutnahmen Kinder u. Jugendliche unter 18 Jahren	76 (+6 UMA)	44	30 (+3 UMA)	50 (+5 UMA)	42 (+5 UmA)
Stationäre Eingliederungshilfen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren	35	32	33	30	27
Hilfen für junge Volljährige 18- bis unter 21-Jährige	148	156	161	150	139

Produkt 363-540 Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft u. Beistandschaften					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Vereinnahmte Mündelgel-der/Fall	1.105 €	1.185,76 €	1.226,23 €	1.200 €	1.460,70 €
Anzahl Beistandschaften	548	543	694	610	649
Anzahl der Beratungen	615	578	731	1.000	760
Vormundschaften/ Pflegschaften	127	111	121	115	144
Beurkundungen	668	545	604	700	562
Anzahl Vormundschaften/ Pflegschaften Berufsvormün-der	66	60	33	38	32

Produkt 363-620 Elterngeld					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Elterngeldanträge/Jahr	2.268	2.233	2.512	2.290	2.321
- davon Anträge Vater	704	656	847	670	785

Produkt 365-000 Tageseinrichtungen für Kinder					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-)	-13.294.500 €	-13.130.823,24 €	163.676,76 €		
Erläuterungen:	Die Verbesserung basiert auf Minderaufwendungen im Bereich Personal und Abschreibungen (vgl. Kapitel 3.2.10 bzw. 3.2.12)				
Ziele	Die Angebote für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen entsprechen den zwischen den Gemeinden und dem Landkreis jeweils ermittelten Bedarfswerten.				
Erläuterungen:	Stadt und Landkreis sind Zuzugsregion. Das führt seit Jahren zu steigenden Kinderzahlen. Es wird immer mehr eine Ganztagsbetreuung nachgefragt. Die Beitragsfreiheit hat diesen Trend noch verstärkt.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
geförderte belegte Kita-Plätze (Stichtag: 31.03. d. Vorjahres)	6.660	6.807	7.121	7.300	7.298
- davon Halbtagsplätze	2.369	2.083	2.110	2.130	1.910
- davon 2/3-Plätze	1.524	1.667	1.817	1.740	1.894
- davon Ganztagsplätze	2.767	3.047	3.194	3.430	3.494

Produkt 411-000 Krankenhäuser					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Krankenhausumlage	2.126.816 €	2.090.744 €	2.133.144 €	2.800.000 €	2.767.664 €

Produkt 412-000 Sozialpsychiatrischer Dienst					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Hilfesuchende nach NPsychKG	593	556	594	550	417
Gutachten f. d. Eingliederungs- hilfe	871	873	930	930	966

Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Belehrungen n. § 43 IfsG	3.158	3.007	3.153	3.100	1.894
- davon gebührenfrei	1.240	1.129	1.229	1.250	750
Gutachten Eingliederungs- hilfe	899	1.017	1.212	1.000	1.305
- davon Kinder unter 18 Jahren	543	697	677	630	661
Begutachtungen n. HMB SGB XII (Hilfen f. Men- schen mit Behind.)	177	136	182	200	192
Einschulungs- untersuchungen	1.635	1.638	1.835	1.900	1.318
infekt. Erkrankungen/ Ver- dachtsf.	1.486	1.783	1.825	1.750	2.416
meldepfl. Erkrankungen n. IfsG	649	820	726	800	1.766
gemeldete Krankheits-fälle wg. Eichenprozes- sionsspinner	2	3	2	3	2
Sonst. medizinische Stel- lungnahmen	688	736	856	850	760

Produkt 414-100 Fleischbeschau					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Zahl der Schlachtungen	1.504	1.778	2.609	1.700	5.170*
Trichinenuntersuchungen bei Wildschweinen	2.240	1.916	2.160	2.000	2.199
Trichinenuntersuchungen bei Hauschweinen	735	545	483	600	495
Positive Befunde	0	0	0	0	0

*Eröffnung eines zweiten Schlachthofes

Produkt 511-000 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
B-Plan- und F-Plan-Verfahren nach TÖB	80	67	70	75	81
F-Plan-Genehmigungen	2	3	3	5	6
Planfeststellungen	2	6	3	4	4
Sonstige Beteiligungsverfahren	25	26	37	25	41
Regionalplanerische Beratung und Prüfung von Planungen Dritter	71	60	63	50	29

Produkt 521-000 Bau- und Grundstücksordnung					
Ergebnishaushalt:	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)		
Überschuss / Zuschuss (-):	-627.800 €	-508.096,79 €	119.703,21 €		
Erläuterungen:	Die Verbesserung beruht auf Minderaufwendungen im Bereich Personal (vgl. Kapitel 3.2.10)				
Ziele:	Bis zum 31.12.2020 sollen alle Baulastverfahren vollständig digital geführt werden.				
Erläuterungen:	Das Digitalisierungsverfahren der Baulasten ist begonnen worden. Die Dokumente sind nunmehr vollständig gescannt. Coronabedingte und technische Schwierigkeiten haben zur Verzögerung geführt, sodass das Digitalisierungsprojekt noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte.				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Genehmigungen Wohnungs- u. Grundstücksverkehr	39	26	7	40	6
Bauanträge	704	716	654	720	773
Baumitteilungen	135	116	83	100	138
Bauvoranfragen	156	151	170	150	184

Anzahl Baulastanträge	214	212	148	200	199
Gesamtzahl regelmäßig zu überprüfender Objekte (z. B. Versammlungsstätten, Windkraftanlagen, soziale Einrichtungen)			434	545	574
Anlassbezogene Überprüfungen			94	180	142

Produkt 522-100 Wohnungsbaudarlehen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Darlehen	21	14	10	11	4

Produkt 522-110 Wohnbauförderung					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Wohnberechtigungsbescheinigungen	118	123	152	120	122

Produkt 523-000 Denkmalschutz und -pflege					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl Baudenkmale im LK	1.230	1.230	1.230	1.230	1.230
Anzahl denkmalrechtlicher Genehmigungen	37	28	40	40	36
Denkmalfachliche Stellungnahmen	119	86	109	120	141
Förderung durch das Land	1	1	6	2	1
Bescheinigungen für das Finanzamt	8	9	9	15	11

Produkt 535-000 Energieversorgungsunternehmen (Avacon AG)					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Netto-Dividende	2.001.653 €	1.580.251,96 €	1.369.551,69 €	1.367.000 €	1.369.551,69 €

Produkt 537-200 Ordnungsaufgaben nach Abfallrecht					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Anzahl der nach § 4 Abs. 2 KrWG zu überwachenden Betriebe	-	-	519	519	519
Anzahl wilder Müllab-lagerungen	-	-	137	125	138

Produkt 538-200 Ordnungsaufgaben nach Wasserrecht					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Maßnahmen zur Fließgewässerent-wicklung	-	-	3	3	3
Anzahl kontroll-bedürftiger AwSV-Anlagen (Anlagen im Umgang mit wasser-gefährdenden Stoffen)	-	-	154	150	154
Anzahl Kontrollen nach AwSV	-	-	2	8	8
Kleingärtenanlagen zur Überwachung	-	-	1.396	1.400	1.401

Produkt 542-000 Kreisstraßen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Kreisstraßennetz	381 km				
Radwegenetz	185 km				
Finanzausstattung SBU	5.836.250 €	5.703.275 €	5.911.300 €	6.391.000 €	6.064.200 €

Produkt 547-000			
Einrichtungen des ÖPNV			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-10.148.900 €	-8.604.482,79 €	1.544.417,21 €
Erläuterungen:	<p>Ca. 160.000 € basieren auf Verbesserungen im Bereich Personal und Abschreibungen (vgl. Kapitel 3.2.10 bzw. 3.2.12)</p> <p>Das Projekt „Rufbus“ konnte im Jahr 2020 nicht durchgeführt werden, sodass die dafür vorgesehenen Mittel in Form eines Haushaltsrestes in das Jahr 2021 übertragen werden. Somit ergibt sich in 2020 eine Verbesserung in Höhe der Projektkosten.</p> <p>Eine weitere Verbesserung ergibt sich durch die Auflösung der Rückstellung für die Abrechnung des ÖPNV aus dem Jahr 2018 i.H.v. ca. 430.000 €. Die Rückstellung wurde zu hoch bemessen. Die Abrechnung ist erfolgt.</p>		

Produkt 554-000					
Naturschutz und Landschaftspflege					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Fläche §-30-Biotope im Biotopkataster	-	-	4.371	4.270	4.217 (2.713 ha)
In Kompensationska- taster erfasste Flächen	-	308	802	1.862	2.289
Abnahmen/Kontrollen von Kompensations- maßnahmen:	-	123	131		169
a) vor Ort	-	-	1	20	26
b) schriftlich/Luftbild	-	-	130	40	143
Anzahl ordnungsbe- rechtigte Verfahren (Biotope, Schutzgebiete, Artenschutz)	-	-	50	45	59
Kontrollen Land- schaftswarte (Stunden)	-	-	166,25	200	212,5
Anzahl erteilte Befrei- ungen/Ausnahmen (Biotope, Schutzgebiete, Artenschutz)	-	-	29	30	27
Naturschutzfläche in ha	-	-	229	227	231
Anzahl gekaufter Na- turschutzflächen	-	-	4	2	4
Flächenpoole	-	-	24	26	32
Anzahl Pflege- und Entwicklungsmaß- nahmen:					
a) auf kreiseigenen Flächen	-	-	14	90	11
b) auf sonstigen öffentlichen Flä- chen	-	-	17	24	17

c) auf Privatflächen	-	-	22	5	14
Einsatzstunden Landschaftspflege- trupp	-	-	7.475	6.200	4.524
Anzahl Management- pläne/ -planungen FFH-Gebiete	-	-	0	1	0
Aktive Bodenabbau- gruben	-	-	16	17	15

Produkt 561-100 Klimaschutz					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020		Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-208.400 €		-101.096,48 €		107.303,52 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung ergibt sich zum überwiegenden Teil aus Minderaufwendungen im Personalbereich (vgl. Kapitel 3.2.10)				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Beratungen	65	49	59	50	90
Messeauftritte*	5	3	4	2	2
Presseartikel	22	31	20	25	33
Vorträge / Präsentati- onen	5	6	4	5	6
Koop.-Projekte (HH u. Harburg)	2	1	1	2	2
Begleitung regionaler Projekte	17	10	7	7	12
Eigene Projekte	9	8	8	5	11
Anzahl der Stellung- nahmen der KSL		12	12	10	10
- zu B-Plänen		6	10	5	6
- zu F-Plänen		6	2	5	4

*inkl. PR-Aktivitäten

Produkt 571-000 Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung					
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020		Ergebnis 2020		Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-3.315.800 €		-1.978.623,22 €		1.337.176,78 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung ergibt sich im Wesentlichen durch die Bildung von Haushaltsresten i.H.v. rund 1.005.300 € für die Fertigstellung verschiedener Projekte im Haushaltsjahr 2021. Darin enthalten sind rund 975.000 € aus den Kommunalen Strukturentwicklungsfonds für die Coronahilfeprogramme. Weitere Verbesserungen ergeben sich aus Minderaufwendungen im Personalbereich (vgl. Kapitel 3.2.10) und im Bereich der Abschreibungen (vgl. Kapitel 3.2.12)				
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Kommunaler Struk- turentwick- lungsfonds	400.000,00 €	382.000,00 €	328.298,15 €	1.700.000 €	533.523,95 €

Strukturentwick- lungsfonds					
- Investiv	227.715,32 €	154.376,95 €	106.250,00 €	275.000 €	315.054,83 €
- nicht investiv	223.600,64 €	217.511,78 €	190.950,31 €	125.000 €	125.000 €

Produkt 573-000			
Arena Lüneburger Land			
Ergebnishaushalt	Ansatz 2020	Ergebnis 2020	Verbesserung / Verschlechterung (-)
Überschuss / Zuschuss (-)	-988.300 €	-787.237,61 €	201.062,39 €
Erläuterungen:	Die Verbesserung resultiert aus der Vorsteuerabzugsmöglichkeit. Der Planwert 2020 ist brutto (ohne Vorsteuerabzug).		

Produkt 611-000					
Steuern, allg. Zuweisungen, allg. Umlagen					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Hebesatz Jagd- steuer	15 %	15 %	15 %	15 %	15 %
Erträge aus der Jagdsteuer	158.953,27 €	158.992,68 €	157.435,50 €	156.500 €	155.882,21 €
Hebesatz Kreisum- lage (KU)	53 %	52 %	49,5 %	44,0 %	44,0 %
Erträge aus der Kreisumlage	97.927.920 €	103.603.728 €	104.890.012 €	98.666.500 €	98.680.424 €
1 Punkt Kreisumla- ge	1.847.697 €	1.992.379 €	2.118.990 €	2.242.421 €	2.242.737 €
NFAG-Erträge des ErgHH	51.838.840 €	55.173.664 €	57.897.672 €	61.780.000 €	61.821.040 €
Deckung Aufw. ErgHH durch KU und NFAG	53,35 %	55,14 %	55,83 %	51,56 %	51,32 %
Zahlungen an Han- sestadt LG nach Finanzvertrag (ErgHH)	67.304.057,78 €	68.926.208,06 €	65.872.564 €	69.524.800 €	71.888.629 €

Produkt 612-100 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
Kennzahlen:	IST 2017	IST 2018	IST 2019	2020	
				PLAN	IST
Kredite	105.730.692,27 €	111.146.381,73 €	114.561.507,11 €	144.537.300 €	117.187.974,37 €
Liquiditätskredite	5.000.000 €	0 €	-	-	-
Liquiditätskreditquote (Liq.-Kred. zu Einz. Lfd. Verw)	1,81 %	0 %	-	-	-
Zinsaufwendungen	3.335.781 €	3.292.787,22 €	3.272.415,68 €	3.406.000 €	3.230.518,28 €
Zinslastquote (Zinsaufw. zu Aufw. ErgHH)	1,19 %	1,14 %	1,12 %	1,09 %	1,03 %
Verschuldungsgrad (Schulden inkl. Rückst. zu Bilanzsumme)	63,23 %	63,81 %	61,27 %	-	59,69 %
Reinvestitionsquote (Bruttoinvestition zu AfA)	177,11 %	204,74 %	403,35 %	292,48 %	369,96 %

6.3 Über- und außerplanmäßige Bewilligungen im Haushaltsjahr 2020

	Vorlagennummer	Betrag	Gremium, Beschlussdatum
Produkt 128-000 Katastrophenschutz – Außerplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie	2020/101	500.000 €	Kreistag 06.04.2020
Produkt 414-000 Maßnahmen der Gesundheitspflege – Außerplanmäßige Ausgaben im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie	2020/101	500.000 €	Kreistag 06.04.2020
Produkt 573-000 Arena Lüneburger Land – Umsetzung des Kreistagsbeschlusses zur Aufhebung des Betreibervertrages mit der Campus Management GmbH	2020/093	837.800 €	Kreistag 23.03.2020

7. ÜBERSICHTEN DER ÜBERTRAGENEN HAUSHALTSRESTE**7.1 Übertragene Haushaltsreste Ergebnishaushalt**

KST	KTR	Konto	Begründung	Betrag
PR	111-62001	4261100	Bedingt durch die Corona-Pandemie konnten geplante Fortbildungen für den im März 2020 neu gewählten Personalrat nicht durchgeführt werden und sollen 2021 nachgeholt werden.	6.336,74 €
0200	561-00001	4431900	Zahlreiche Projekte u. a. "Energiesparen an Schulen" konnten im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden und müssen im Jahr 2021 nachgeholt werden.	31.169,90 €
0200	571-00001	4316000	Für die Samtgemeinde Amelinghausen sind Kofinanzierungsmittel aus LEADER-Projekten für den Heideshuttle zu übertragen.	7.500,00 €
0200	571-00001	4318000	Zuschüsse aus dem Förderprogramm für Bauberatungen und Investitionen zur Nutzung vorhandener Bausubstanz wurden bisher nicht ausgezahlt. Dies soll im Jahr 2021 erfolgen.	3.000,00 €
0200	571-00001	4316000	Der Zuschuss für die Süderelbe AG für Smart Region aus dem Jahr 2020 wurde noch nicht ausgezahlt.	20.000,00 €
0200	571-00004	4312000	Verfügbare Mittel aus den Coronahilfeprogrammen 2020 sollen auch im Jahr 2021 zur Verfügung stehen.	974.811,85 €
0200	575-00001	4212000	Das Projekt Radwegbeschilderung soll im Jahr 2021 abgeschlossen werden.	500,00 €
1000	111-30001	4431400	Aufgrund der Corona-Pandemie konnten Umsatzsteuersacherhalte und dafür geplante externe Beratungen nicht erfolgen. Diese Rückstände sollten im Jahr 2021 auf-	20.000,00 €

KST	KTR	Konto	Begründung	Betrag
			gearbeitet werden.	
3000	111-21000	4314000	Die Begleitung eines Disziplinarverfahrens durch einen beauftragten Rechtsanwalt wird im Jahr 2021 fortgeführt. Die dafür eingeplanten Mittel aus dem Jahr 2020 müssen daher zur Verfügung stehen.	53.448,36 €
3000	111-60000	4261100	Geplante Fortbildungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.	7.800,00 €
3000	111-60000	4431600	Bedingt durch zusätzliches Personal wird im Jahr 2021 mit höheren Reisekosten gerechnet.	900,00 €
3000	111-60007	4291000	Die Gefährdungsbeurteilung "Psychische Belastung" musste aufgrund der Corona-Pandemie in der Jahr 2021 verschoben werden.	14.700,00 €
3000	111-60010	4431400	Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte die geplante Fortsetzung der Organisationsprojektes "FD 60" mit externer Unterstützung nicht im Jahr 2020 stattfinden und soll 2021 fortgeführt werden.	18.000,00 €
3300	111-61014	4271400	Der geplante Wechsel des Lizenzmodells des Dokumentenmanagementsystem "D3" wurde noch nicht umgesetzt und soll im Jahr 2021 erfolgen.	14.500,00 €
3500	111-32110	4222000	Bedingt durch zahlreiche Stellenzuwächse werden im lfd. Jahr etliche Möbel und Ausstattungsgegenstände beschafft werden müssen.	42.927,74 €
3500	111-32000	4211000	Diverse im Jahr 2020 begonnene Bauunterhaltungsmaßnahmen müssen im lfd. Jahr fortgesetzt und abgeschlossen werden.	1.437.609,35 €
3600	111-40000	4261100	Zwei kostenintensive sowie mehrere kleinere Fortbildungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.	9.200,00 €
3400	111-22000	4261100	Aufgrund der Corona-Pandemie mussten zahlreiche geplante Fortbildungen abgesagt werden. Diese sollen im Jahr 2021 stattfinden.	5.250,00 €
3400	111-22001	4431500	Bedingt durch die Corona-Pandemie wurden zahlreiche vorgesehene Gerichtsverfahren nicht terminiert. Es ist davon auszugehen, dass diese im Jahr 2021 nachgeholt werden und die dadurch entstehenden Aufwendungen beglichen werden müssen.	20.000,00 €
3400	121-00001	4452000	Aufgrund der Corona-Pandemie ist davon auszugehen, dass im Jahr 2021 durch eine stärkere Inanspruchnahme der Briefwahl deutlich mehr Briefwahlvorstände zu bilden sind. Daher ist mit höheren Aufwendungen für Erstattungen zu rechnen.	15.000,00 €
5000	315-70001	4318000	Die Mittel aus dem Coronahilfsprogramm "Sozialfonds" sollen auch im Jahr 2021 zur Verfügung stehen.	200.000,00 €
5100	363-30001	4261100	Für das Jahr 2020 geplante Fortbildungen mussten aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.	4.297,93 €
5500	241-00001	4429000	Lt. KA-Beschluss sollen freie Mittel im Budget Schülerbeförderung für coronabedingte Mehraufwendungen in 2020 genutzt werden (FD 45/55 wurde gebeten den Beschluss zu übersenden. Antwort steht noch aus.)	1.000.000,00 €
5500	243-00003	4291000	Förderung von Hauptschulen	1.931,97 €

5500	281-00001	4318000	Coronabedingt konnte die Feier zum Kulturförderpreis 2020 nicht stattfinden und soll im Jahr 2021 nachgeholt werden.	2.000,00 €
KST	KTR	Konto	Begründung	Betrag
5500	281-00001	4318000	Die im Jahr 2020 bereitgestellten Mittel aus dem Coronahilfsprogramm zum Thema ReStartKultur sollen im Jahr 2021 genutzt werden, um weitere Kunst- u. Kultureinrichtungen zu unterstützen.	125.000,00 €
5541	212-100	4271100	Schulbudget	6.669,82 €
5551	215-100	4271100	Schulbudget	11.827,18 €
5554	216-600	4271100	Schulbudget	13.464,86 €
5561	216-100	4271100	Schulbudget	80.742,64 €
5562	216-200	4271100	Schulbudget	7.021,57 €
5563	216-300	4271100	Schulbudget	66.866,35 €
5565	216-700	4271100	Schulbudget	59.185,70 €
5566	218-100	4271100	Schulbudget	86.517,24 €
5571	217-100	4271100	Schulbudget	24.730,40 €
5572	217-200	4271100	Schulbudget	66.736,14 €
5573	217-300	4271100	Schulbudget	15.468,49 €
5581	221-100	4271100	Schulbudget	24.069,04 €
5583	221-300	4271100	Schulbudget	51.148,54 €
5591	231-100	4271100	Schulbudget	66.319,32 €
5592	231-200	4271100	Schulbudget	67.658,98 €
5593	231-300	4271100	Schulbudget	62.731,09 €
5510	272-000	4271100	Schulbudget	4.614,52 €
5520	243-00002	4271100	Schulbudget	14.128,43 €
5541	212-100	4271100	Schulbudget	6.669,82 €
5551	215-100	4271100	Schulbudget	11.827,18 €
5554	216-600	4271100	Schulbudget	13.464,86 €
5500	547-00001	4317000	Die Umsetzung des Projektes Rufbus musste aufgrund der Coronapandemie nach 2021 verschoben werden.	936.000,00 €
6000	521-00000	4271400	Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die für 2020 geplanten Schritte zur Einführung weiterer digitaler Bearbeitungsverfahren nicht wie geplant stattfinden und sollen im Jahr 2021 nachgeholt werden.	10.987,25 €
6100	122-40000	4261100	Zahlreiche Fortbildungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden und sollen 2021 nachgeholt werden.	3.000,00 €
6100	122-40000	4431400	Die Digitalisierung von Abläufen im FD 61 soll im Jahr 2021 fortgesetzt werden, da die betreffende Stelle bedingt durch die Corona-Pandemie erst Ende 2020 besetzt werden konnte.	25.000,00 €
6100	122-40001	4431400	Das Sanierungsprojekt "Gülze" wird im Jahr 2021 abgeschlossen und schlussgerechnet. Dann ist der Eigenanteil des Landkreises Lüneburg zu zahlen.	7.224,94 €
6100	554-00000	4271010	Diverse Naturschutzprojekte werden im Jahr 2021 fortgesetzt und abgeschlossen.	40.175,61 €
6100	554-00000	4431400	Die Kartierung geschützter Biotope sowie die Abschlussarbeiten für den FFH-Managementplan werden im Jahr 2021 fortgesetzt.	36.507,16 €
6200	511-00001	4261100	Geplante Fortbildungen konnten aufgrund der Corona-Pandemie nicht wie geplant stattfinden und sollen im	1.000,00 €

			Jahr 2021 nachgeholt werden.	
6200	511-00001	4431400	Diverse Gutachten im Rahmen des Raumordnungsverfahrens müssen noch abgeschlossen und abgerechnet werden.	26.817,35 €
6200	511-00001	4431400	Die Arbeiten zum Planfeststellungsverfahren "Elbbrücke" in Zusammenarbeit mit dem SBU ist noch nicht abgeschlossen und soll im Jahr 2021 fortgeführt werden.	22.438,37 €
SUMME				6.104.934,83 €

7.2 Übertragene Haushaltsreste für Investitionen

Investitionsnummer	Beschreibung	Betrag
0020.17.01	Förderung E-Tankstellen u. Verkehrsinfrastruktur	144.890,00 €
0100.15.01	Breitbandausbau	2.333.984,83 €
0200.20.01	Planungsleistungen und Projekte	174.680,00 €
0200.20.02	Strukturentwicklungsfonds (investive Förderung)	210.915,17 €
0200.20.03	Förderprogramm Wohnen und Arbeiten im ländl. Raum	54.000,00 €
1000.09.01	Krankenhausumlage	92.336,00 €
1000.12.01	Errichtung Gymnasium Bleckede (PPP)	0,00 €
1000.17.01	Errichtung Arena Lüneburger Land	170.800,00 €
1000.20.01	Elbbrücke Darchau - Neu Darchau	1.000.000,00 €
3000.20.01	Kraftfahrzeuge - Kreisverwaltung	4.600,00 €
3000.20.02	Bewegliche Vermögensgegenstände - Gesamtverwaltung	5.200,00 €
3300.09.01	IT-Ausstattung - Kreisverwaltung	2.669,40 €
3300.09.03	Software - Personalverwaltung	1.790,00 €
3300.09.08	Software Untere Wasser- und Abfallbehörde	9.785,50 €
3300.10.13	Basisinfrastruktur E-Government	66.001,00 €
3300.12.02	IT-Ausstattung - Schulen	44.737,84 €
3300.13.01	Software - Finanzwesen	13.127,27 €
3300.15.01	Software Stellenbewirtschaftung	4.570,00 €
3300.20.01	Online-Bewerbermanagementsystem	10.000,00 €
3300.20.02	Spracherkennungssoftware	17.985,84 €
3300.20.03	Software für Schwertransporte	12.000,00 €
3300.20.04	Fachanwendung Bauverwaltung	1.803,40 €
3300.20.06	Software Betreuungsbehörde	7.500,00 €
3300.20.07	Elektronische Schließsysteme	50.000,00 €
3300.20.08	Ausschreibungssoftware	1.389,91 €

Investitionsnummer	Beschreibung	Betrag
3500.09.00	bewegliche Vermögensgegenstände (Schadensfälle)	6.122,93 €
3500.09.17	Gymnasium Oedeme Sanierungsprogramm	1.264,08 €
3500.09.18	BBS I,II,III Sanierungsprogramm	2.263.890,59 €
3500.10.02	SZ Oedeme Einrichtg. Sanierungsbereiche, KSBK	400,36 €
3500.10.04	BBS III Umbau, Neuausst. Multifunktionr., KSBK	1.438,24 €
3500.12.02	SZ Oedeme - Sanierungsprogogramm	1.296,21 €
3500.12.03	IGS Embsen - Errichtung Gesamtschule, KSBK	54.110,46 €
3500.14.01	Schulbaumaßnahmen Umsetzung Inklusion, KSBK	264.433,64 €
3500.14.05	IGS Embsen, Erstaussstattung Mobiliar u.a., KSBK	38.634,01 €
3500.15.01	SZ Oedeme Sporthallen, Sanierungsprogramm	71.898,13 €
3500.15.04	BBS III, Neuausst. Gastronomieküche, KSBK	267.087,51 €
3500.17.05	BBS III - Gewächshaus mit AUR, KSBK	34.848,05 €
3500.19.01	Gym. Scharnebeck, Anbau aufgrund G9, KSBK	298.982,40 €
3500.19.02	Gym. Oedeme, Anbau aufgrund G9, KSBK	33.378,98 €
3500.19.03	BBS I-III - Neubau Fahrradabstellanlagen, KSBK	45.000,00 €
3500.19.06	SZ Bleckede - Erweiterung Lehrerzimmer, KSBK	5.400,81 €
3500.19.09	FöS G Am Knieberg - Schulmobiliar, KSBK	260,07 €
3500.19.11	SZ Embsen - Neubau Fahrradabstellanlagen, KSBK	34.000,00 €
3500.19.14	Einrichtung Sanierungsbereiche BBS I-III, KSBK	72.462,97 €
3500.19.15	Errichtung Arena Lüneburger Land	11.734.626,32 €
3500.20.01	Kreisverwaltung - Fahrradabstellanlagen	53.800,49 €
3500.20.02	Kreisverwaltung - Kommunaltraktor	5.933,89 €
3500.20.05	FöS G Am Knieberg - Neubau Fahrradabstellanlagen, KSBK	20.947,41 €
3500.20.06	Obs Dahlenburg - Erneuerung der Lehrküche, KSBK	55.000,00 €
3500.20.08	SZ Embsen - Ausstattung Schulhof, KSBK	50.000,00 €
4000.10.01	Veterinärwesen - bewegl. Vermögensgegenstände	8.537,34 €
4100.19.01	Schallschutzmodule u. Raumtrenner Koop. Leitstelle	26.400,00 €
4100.19.04	Fahrzeuge Katastrophenschutz	180.000,00 €
4100.20.01	Pumpenprüfstand FTZ	120.000,00 €
4100.20.03	Bestuhlung Koop. Leitstelle	8.800,00 €

Investitionsnummer	Beschreibung	Betrag
4100.20.04	Feuerlöschwesen - bewegliche Vermögensgegenstände	271.900,66 €
4100.20.05	FTZ - bewegliche Vermögensgegenstände	150.000,00 €
4100.20.07	Digitale Alarmgeber	33.000,00 €
4200.19.01	feste Verkehrsüberwachungsanlage	
4200.20.01	mobile Radar-Messtechnik	8.000,00 €
5100.09.01	Zuweisungen für Tageseinrichtungen für Kinder	2.158.654,08 €
5500.09.01	Beweg. Vermögensgegenstände - Integrative Beschulung	20.000,00 €
5500.09.03	Zuweisungen an Gemeinden aus KSBK	623.332,00 €
5500.09.09	Gymn. Bleckede - Erstausst. FUR Sek II, KSBK	5.096,64 €
5500.09.17	Kreismedienzentrum - bewegl. Vermögensgegenstände	148,73 €
5500.09.23	Umgestaltung Bahnhofsumfeld Hansestadt Lbg.	107.240,00 €
5500.09.24	Zuw. an Hansestadt Lüneburg gem. § 118 NschG	704.276,76 €
5500.10.31	Zuw. Hansestadt Lbg. Sporthallen IGS Kaltenmoor	487.664,71 €
5500.12.02	ObS Oedeme - Ausstattung NTW, KSBK	0,00 €
5500.13.01	Defibrillatoren für Schulen	2.656,11 €
5500.13.02	IGS Embsen, Erstausrüstung FUR KSBK	184.247,39 €
5500.17.01	BBS II - Modernis. Automatisierungszentrum, KSBK	1.311,81 €
5500.17.06	Ersatzbeschaffung Fähre u. Erneuerung Fähranleger	979.575,92 €
5500.18.05	Sicherheitstechn. Verb. und Mod. BBS II, KSBK	607.190,81 €
5500.19.03	Zuw. Hansest. Lbg. Anbau Johanneum, KSBK	300.000,00 €
5500.19.06	Zuschuss a. d. Hansestadt Lbg. - Lüftung Museum	80.000,00 €
5500.20.01	ObS Oedeme - Sportgeräten, KSBK	1.457,36 €
5500.20.02	ObS Bardowick - Laborspülmaschine	0,00 €
5500.20.03	Digitalpakt Schule	1.354.747,89 €
5591.09.01	BBS I - Erwerb von beweglichen VG	14.068,00 €
6000.16.01	Wohnungsbauförderung	243.000,00 €
6000.16.02	Kreissiedlungsgesellschaft	545.000,00 €
6100.19.02	Aufbau eines Flächenpools	106.449,26 €

SUMME**29.182.739,18 €**

7.3 Übertragene Haushaltseinnahmereste

Der Landkreis Lüneburg verfügte zum Ende des Haushaltsjahres 2020 noch über folgende Kreditermächtigungen:

Kreditermächtigung 2019	4.255.000 €
Kreditermächtigung 2020	15.300.000 €
insgesamt	19.555.000 €

Die Kreditermächtigungen waren in den jeweiligen Finanzhaushalten gemäß § 120 NKomVG zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen veranschlagt worden.

Aufgrund der Haushaltsverbesserungen konnte die komplette noch offene Kreditermächtigung aus 2019 in Höhe von 4.255.000 € verfallen. Die Kreditermächtigung aus 2020 in Höhe von **15.300.000 €** ist hingegen vollständig in das Haushaltsjahr 2021 übertragen worden. Hierfür wurde ein Haushaltseinnahmerest gebildet.

8. ANLAGEN ZUM ANHANG

Es folgen Pflichtanlagen zum Anhang gem. § 57 KomHKVO

Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht
Rückstellungsübersicht